

Übersicht

Jahresbericht des Instituts für Angewandte Forschung an der Hochschule Kehl (KIAF)

0.1. Verantwortlicher für den Bericht

Prof. Dr. jur. Michael Frey, Mag. rer. publ.
Tel. 07851/894-204
Mail: frey@hs-kehl.de
Leiter KIAF

Prof. Dr. rer. publ. Joachim Beck, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler
Tel. 07851/894-250
Mail: joachim.beck@hs-kehl.de
Stellvertretender Leiter KIAF

0.2. Ansprechpartner für etwaige Rückfragen

Michael Drees
Tel. 07851/894-199
Mail: drees@hs-kehl.de
Forschungsreferent KIAF

0.3. Übersichtsangaben zu den FuE-Leistungen: Vergleich der Berichtsjahre 2016, 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie I	408.536,30 €	997.276,55 €	736.326,35 €
Forschungsbezogene Drittmittel Kategorie II	64.900 €	64.200 €	72.545,00 €
Zahl der Publikationen (insgesamt/ davon peer-reviewed):	83/4/2	146/4	262/3
Abgeschlossene Promotionen:	0	0	0
Patentanmeldungen:	0	0	0
Weitere FuE-Leistungen (Anzahl der Vorträge/ Preise):	11/1	52/0	26/0
Zahl der (forschungs-)projektbezogenen Mitarbeiter/ innen im Berichtsjahr (Personen und Stellen): ¹	24/4,75	46/6,4	24/6,8

¹ In den Entwicklungszusammenarbeitsprojekten Mitarbeiter zum Teil nur für kurze Zeit angestellt. Die Zahl der Stellen bezieht sich hier auf 100% Stellen für ein komplettes Jahr.

Hochschule für öffentliche
Verwaltung Kehl



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

KIAF-Jahresbericht zu 2018

0.4. Impressum

Verfasser:

Prof. Dr. jur. Michael Frey, Mag. rer. publ. (Geschäftsführender Leiter des IAF),
Prof. Dr. rer. publ. Joachim Beck, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler (Stellv. Leiter des IAF)
Redaktion: Michael Drees / Anna Sophie Marz

Institut für Angewandte Forschung (IAF)
der Hochschule für öffentliche
Verwaltung Kehl
Kinzigallee 1
77694 Kehl
Tel.: 07851 / 894 - 199
<http://www.hs-kehl.de/forschung/kiaf/>

Stand: Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	0
0.1. Verantwortlicher für den Bericht.....	0
0.2. Ansprechpartner für etwaige Rückfragen	0
0.3. Übersichtsangaben zu den FuE-Leistungen: Vergleich der Berichtsjahre 2016, 2017 und 2018	0
0.4. Aufstellung der Forschungsbezogene Drittmittel 2018 Fehler! Textmarke nicht definiert.	
0.5. Impressum	1
1. Vorwort des Rektors	5
2. Rahmenbedingungen für Forschung an der Hochschule Kehl und im KIAF	6
3. Änderungen in der Struktur Kompetenzbereiche zu Forschungsschwerpunkte.....	7
4. (Entwicklung der) Forschung im Rahmen der Studiengänge und besondere Aktivitäten.....	8
4.1. Bachelorstudiengang Public Management	8
4.1.1. Proseminare.....	8
4.1.2. Fachprojekte	8
4.2. Kehler Personaltage	9
4.3. Internationale Forschungsk Kooperation.....	9
4.4. Vorträge in 2018	13
5. Laufende Forschungsaktivitäten	15
5.1. Rechtsdidaktik an HAW als Sonderforschungsbereich der HS Kehl	15
5.2. Mitarbeit bei BW-CAR	15
5.3. Consortium PAU DROIT ÉNERGIE.....	15
6. Weitere Forschungsaktivitäten, die in 2018 nicht zu einem Projekt geführt haben oder 2018 begonnen wurden	16
6.1. INTERREG URBIA.....	16
6.2. KIC Kommunales Innovationszentrum Digitalakademie	16
6.3. Kooperation mit TIMETOACT Software & Consulting GmbH.....	17
6.4. BMBF Ausschreibung Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft - Kulturalisierung von Qualitätsmanagement in Forschung und Lehre an Hochschulen des öffentlichen Dienstes	17
6.5. Robert-Bosch Stiftung – Fokus Mittelstadt. Inter –und transdisziplinäres Graduiertenkolleg über Zukunftsfragen kleiner Mittelstädte	17
6.6. Volkswagenstiftung „Herausforderung für Europa“ - „Europa global“	18
6.7. BMBF 2+2-Ausschreibung Forschung und Entwicklung für eine nachhaltige Energieversorgung Europas - Legal Framework for a Smart European Grid and Storage Operation	18

6.8.	BMBF Ausschreibung „Gemeinwohl und Teilhabe“ - Gemeinwohlproduktion auf kommunaler Ebene, mittels zeitgemäßen politischen Teilhabeformen.....	18
6.9.	Smart Grids - Badenova Innovations Fond.....	19
6.10.	INTERREG ExplorAIR	19
6.11.	Kooperation mit BadenCampus	19
7.	Aufstellung der Publikationen im Berichtsjahr 2018	20
7.1.	peer reviewed	20
7.2.	nicht peer reviewed	20
7.2.1.	Publikationen von Professoren	20
7.2.3.	Studentische Publikationen	36
7.3.	ohne Wertung (Buchrezensionen etc.)	37
8.	Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte mit Forschungsbezug im Berichtsjahr 2018	39
8.01.	Themenmatching Landkreistag Baden-Württemberg	39
8.02.	ERASMUS+ SPIDE.....	40
8.03.	Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“	41
8.04.	Inhalts- und Nebenbestimmungen in Genehmigungen von Anlagen der Erneuerbaren Energieerzeugung: rechtliche Zulässigkeit und betriebswirtschaftliche Auswirkungen...	41
8.05.	Anwendungsorientierte Forschung in Echtzeit: Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien von Studierenden in der Praxisphase erforscht	42
8.06.	Kooperationsvertrag mit EnBW zum kommunalen Zukunftsprojekt „Kommune 4.0“	43
8.07.	INTERREG MARGE	44
8.08.	Fortbildungskonzept Korruptionsprävention	45
8.09.	Jean-Monnet-Lehrstuhl - Kommunen in der Europäischen Union (EUKom).....	45
8.10.	Pilotprojekt Koordinierungsstelle Ganztagesesschule und Betreuung	46
8.11.	Digitale KFZ-Zulassung.....	46
8.12.	Forschungs- und Entwicklungsprojekt: Capacity Building für die Kommunalverwaltung in Westafrika.....	47
8.13.	Forschungs- und Entwicklungsprojekt Stärkung der Kommunalentwicklung in Sambia.	48
8.14.	Forschungs- und Entwicklungsprojekt Dezentralisierung und Human Capa-city Development für die kommunale Selbstverwaltung in Tunesien	49
8.15.	African Excellence	50
8.16.	“Financial Governance in Africa” - Capacity Building im Bereich Finanzmanagement in Sektorministerien in Gambia, Rwanda, Uganda und Malawi	51
8.17.	Strengthening Decentralisation in Tunisia	52
9.	Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte mit Forschungsbezug im Berichtsjahr 2018 die nach Einschätzung der AG IV nicht der Kategorie I anzurechnen sind.....	53
9.01.	DAAD – Fact Finding Mission	53

9.02. ASA-Program – Kooperationsstudiengang zu Capacity Building in der lokalen Verwaltung.....	53
9.03. CampusWELTbewerb - „Reinventing Public Management – Interkulturelle Werkstatt für kommunale Nachhaltigkeit“	54
9.04. HUMUS Digitale juristische Lehre.....	54
9.05. HUMUS Bilinguale Lehre im Vertiefungsbereich Europa	55
9.06. HUMUS Blended Learning in internationalen, interkulturellen Gruppen ortsungebundener Studierender in der Entwicklungszusammenarbeit (BLiIGE)	55
9.07. Netzwerktreffen zur Forschung an HöDen	56
9.08. Modellkommune Open Government.....	57
9.09. Koordination Workshops zum Projekt Modellkommune "Open Government"	57
10. Hinweise auf Peer-Review Verfahren der in der Aufstellung der Publikationen genannten Veröffentlichungen	58

1. Vorwort des Rektors

Der vierte KIAF Jahresbericht liegt vor und wieder können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In den reinen Kennzahlen wurden vergleichbare Ergebnisse zum sehr guten Jahr 2017 erzielt. In der strategischen Entwicklung des KIAFs wurden weitere Schritte gemacht, die Forschung an der Hochschule Kehl als wichtige Säule zu verankern. Dies ist auch an der stark gestiegene Zahl an Forschungsprojekten zu erkennen, die in 2018 angestoßenen wurden und oft erst in 2019 zum Tragen kommen werden. Auch, dass hier eine deutlich größere Zahl an Lehrenden in der Forschung aktiv wird, ist ein Zeichen, dass das KIAF auf dem richtigen Weg in seiner Entwicklung ist.

Besonders hervorzuheben ist der Erfolg der von Prof. Dr. Annegret Eppler eingereichten Bewerbung um einen Jean-Monnet-Chair und die Berücksichtigung des, unter Beteiligung von Prof. Dr. Joachim Beck gemeinsam mit der Université de Strasbourg, gestellten Antrags auf einen grenzüberschreitenden Jean-Monnet Excellence Cluster. Hier zeigt sich, dass wir als Hochschule bei Drittmittelgebern deutlich mehr ernst genommen werden, als viele das erwarten würden. Gerade im europäischen Kontext spielt hier auch die Internationalisierungsstrategie der Hochschule eine wichtige Rolle.

Aber auch für andere Auftraggeber ist die Hochschule als Ansprechpartner für angewandte Forschung in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung präsender geworden. Dies ist auch an Anfragen aus Bundes- und Landesministerien, Landratsämtern und anderen Hochschulen zu erkennen.

Diese erhöhte Sichtbarkeit soll über das bundesweite Netzwerk der Hochschulen des öffentlichen Dienstes und das landesweite Netzwerk der Hochschulen für angewandte Wissenschaften weiter ausgebaut werden, um in und mit diesen Netzwerken weiter zu wachsen und die Chance zu haben, weiter an den Themen mitarbeiten zu können, die wir für zukunftsrelevant halten. Dies betrifft sowohl die anstehenden Modernisierungen der Verwaltungen, die auch in der Lehre einer Hochschule beginnen, wie auch die Themenfelder demographischer Wandel, erneuerbare Energien, internationale Zusammenarbeit, um nur einige zu nennen.

Im Namen des Rektorats danke ich dem KIAF-Team, allen voran Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Beck und Herrn Drees für seine Arbeit in 2018, und wünsche ihm viel Erfolg in 2019.

Ihnen wünsche ich nun viel Vergnügen bei der Lektüre des KIAF-Jahresberichts 2018.

Prof. Paul Witt

Rektor

2. Rahmenbedingungen für Forschung an der Hochschule Kehl und im KIAF

Die Rahmenbedingungen für die Forschung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung sind im Jahr 2018 im Vergleich zu den vorherigen Berichtsjahren fast unverändert geblieben. Das gilt sowohl für die Zahl der Lehrenden und Studierenden als auch für die Forschung im Speziellen. Es werden hier daher nur die Änderungen zum ausführlicheren Erstantrag vom vorletzten Jahr und zum Jahresbericht zu 2016 dargelegt.

Im Bachelor Studiengang Public Management hat es nach dem personellen Umbruch des letzten Jahres keine größeren Änderungen mehr gegeben. Durch die Aufstockung der Studierendenzahlen ab Mitte 2019 werden sich wahrscheinlich erneut Änderungen ergeben.

Den schon im Jahresbericht 2015 angegebenen Koordinierungsfunktionen ist nichts hinzuzufügen (Steinbeis, Kehler Akademie, KIFO). Die Zahl der Publikationen ist ebenso wie die Summe der eingeworbenen Drittmittel im Vergleich zu 2017 leicht gesunken (Tabelle 0.3). Bei den Drittmitteln fällt besonders ins Gewicht, dass einige der Projekte der Entwicklungszusammenarbeit ausgelaufen sind. Auch in der Forschung im Nebenamt zeichnet sich eine Bewegung ab da nun mit dem Forschungskonto ein Anreizsystem auch für die angewandte Forschung für den öffentlichen Sektor geschaffen wurde.

Durch die Tagung des Praxis- und Forschungsnetzwerkes der Hochschulen für den öffentlichen Dienst und dem damit erfolgten Anstoß für eine intensiviertere Vernetzung der angewandten Forscher in diesem Themengebiet wurde ein wichtiger Schritt vollzogen, der in 2018 hoffentlich verstetigt werden kann. Die Kooperationen mit den internationalen Partner-Universitäten werden weiter intensiviert und auch an neuen Kooperationen wird gearbeitet. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und damit den Stakeholdern der Hochschule weiter intensiv betrieben werden.

Da es aufgrund der Größe der HS Kehl keine Querschnittsämter gibt, sollen verstärkt die Strukturen und Prozessen innerhalb der Hochschule verbessert werden, was auch durch die Zusammenarbeit mit dem hochschulinternen Qualitätsmanagement bearbeitet wird. Hier konnten 2018 Zielvereinbarungen für das KIAF als Pilotprojekt für das Qualitätsmanagement der Hochschule Kehl vereinbart werden. Auch in den hochschulinternen Gremien zu Datenschutz und Digitalisierung ist das KIAF vertreten.

3. Änderungen in der Struktur Kompetenzbereiche zu Forschungsschwerpunkte

Die bisherige Struktur der Kompetenzbereiche des KIAFs ist momentan aufgrund einer Stellungnahme des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg vom 23.08.2018 zum Struktur- und Entwicklungsplan der Hochschule Kehl für 2018 bis 2022 in Überarbeitung.

Als Fortentwicklung der zehn Kompetenzbereiche (vgl. KIAF Jahresbericht zu 2017) und basierend auf den Erfahrungen dieses Konzeptes werden nun drei Forschungsschwerpunkte auf der Grundlage der gemachten Erfahrungen definiert:

1. **Verwaltung im Wandel** mit den Themen Open Government, gesellschaftliche Innovation, Digitalisierung und Bürgerbeteiligung, nachhaltiges Personalmanagement, Kehler Management Modell, NKHR, Reformmonitor BW, Korruptionsprävention
-> Ziel ist hier mittelfristig einen hochschulübergreifenden DFG Sonderforschungsbereich zu initiieren.
2. **Europa und Internationales** mit den Themen Kommunen im europäischen Mehrebenensystem, grenzüberschreitende Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung, Modernisierung von Bildungsprozessen in Europa
-> Ziel ist die Themenführerschaft im Bereich der anwendungsorientierten Europaforschung – vgl. Jean Monnet Aktivitäten,
Entwicklungszusammenarbeit auf den Themenfeldern: Dezentralisierung, Modernisierung von Verwaltungen in Entwicklungsländern, Stärkung der Forschungs- und Führungskräfte
3. **Energie und Umwelt** mit den Themen Windenergieplanung und Ausbau, Photovoltaik, Energiewende und Kommunen, Bürgerbeteiligung, Smartgrids, Energieversorger, Internationalisierung des Energiemarktes, innovative Luftreinhaltung
-> Ziel ist die Führerschaft in einem rechtlich-administrativen akteursübergreifenden Know-How Cluster der auch kooperative Promotionsverfahren mit deutschen und ausländischen Hochschulen zulässt.

Diese strukturellen Änderungen wurden vom Ministerium noch nicht bewilligt, so dass die drei Kompetenzbereiche momentan nur eine Planung sind. Im KIAF Jahresbericht zu 2019 werden sie im Detail vorgestellt werden.

4. (Entwicklung der) Forschung im Rahmen der Studiengänge und besondere Aktivitäten

4.1. Bachelorstudiengang Public Management

Auch 2018 lag der Schwerpunkt der Forschung im Rahmen des Bachelorstudiengangs "Bachelor of Arts - Public Management" in den Proseminaren und Fachprojekten. In diesen zwei Modulen können sich die Studierenden für ein Thema ihrer Wahl entscheiden, das anschließend von ihnen – allein oder in Gruppen – wissenschaftlich aufgearbeitet wird.

In den Proseminaren erstellen die Studierenden eine längere wissenschaftliche Arbeit, die sie auf die spätere Bachelorarbeit vorbereiten soll. Deshalb werden dort auch gezielt Methodenkenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Die Fachprojekte dienen der Arbeit der Studierenden in einem Team und der gemeinsamen Forschung an einem Thema. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse aus dem Fachprojekt traditionell an den Kehler Hochschultagen.

4.1.1. Proseminare

Da die Proseminare auf die Bachelorarbeit vorbereiten sollen, werden zu Beginn der Proseminare zunächst die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen. Ziel ist es, den Studierenden die Furcht vor dem Verfassen einer längeren wissenschaftlichen Arbeit zu nehmen und ihnen die Fähigkeiten zu vermitteln, den Arbeitsprozess zu planen und methodisch vorzugehen, um eine gute Arbeit erstellen zu können. Einige Proseminare zeigen darüber hinaus den Weg zur Publikation der eigenen Ergebnisse, beispielsweise in einem Fachartikel, auf.

4.1.2. Fachprojekte

2017/18 wurden 38 verschiedene Fachprojekte angeboten, 2018/19 waren es 37. Dies unterstreicht die Breite der Ausbildung und Interessen der Studierenden sowie der Praxis. Fachprojekte werden nicht nur von Professoren und Lehrbeauftragten der Hochschule angeboten, sondern vor allem auch Mitarbeitenden der späteren Arbeitgeber der Studierenden, die Probleme aus der Praxis zusammen mit den Studierenden beleuchten. Hier werden Anleitungen zum selbstständigen Arbeiten in Forschung und Praxis gegeben.

4.2. Kehler Personaltage

Im September 2018 haben an der Hochschule Kehl wieder die Personaltage stattgefunden. Zu dieser zweitägigen Veranstaltung wurde zusammen mit dem Staatsanzeiger für Baden-Württemberg eingeladen. Am ersten Tag waren Personalverantwortliche aus Städten und Kommunen zum Fachforum „Personal interessieren, gewinnen und binden“ eingeladen, in Vorträgen und Workshops Impulse für ihre Personalarbeit zu sammeln, sich gegenseitig über ihre Erfahrungen austauschen und Kontakte zu knüpfen.

Der zweite Tag richtete sich mit seiner Personalmesse hauptsächlich an Studierende der Hochschule Kehl. Auf dieser Messe konnten Studierende auf zahlreiche Arbeitgeber aus dem Land treffen und sich direkt an deren Infoständen darüber informieren, welche offenen Stellen oder Praktikumsplätze angeboten werden.

4.3. Internationale Forschungskooperation

02. – 12.01.2018 Studienreise von Prof. Uwe Busbach-Richard nach Kalifornien / USA zur Vorbereitung eines Projektantrages im Bereich der Mobilität von Studierenden (Praktika) und Lehrenden im Rahmen von ERASMUS+. Es fanden Gespräche mit Vertretern der Stadtverwaltung Los Angeles und der ASU Arizona statt
08. – 13.01.2018 Aufenthalt an der HS Kehl von Prof. Ass. Dr. Anton Vukpalaj, Uni Prishtina, Kosovo im Rahmen des DAAD-Projekts "Qualifizierung und Förderung der Zivilgesellschaft zur gemeinsamen Bewältigung von Integrationsherausforderungen in Europa".
- 29.01. – 02.02.2018 SPIDE Capacity Event (ERASMUS+ Strategisches Partnerschaftsprojekt) Strategic Partnership for Innovation and Development of Entrepreneurship) an der Hochschule Kehl mit den Partnerhochschulen University of Ljubljana (Slowenien), University of Skopje (Mazedonien) und University of Riga (Lettland) mit dem Thema „BSS teaching development – Intensive study program für teaching staff.“
10. – 27.02.2018 Studienreise und Proseminar in Südafrika zum Thema „Aufnahme und Integration von Flüchtlingen: Südafrika und Deutschland im Vergleich“. Besuch der School of Public Management & Administration (SPMA) an der Universität Pretoria, mit Gesprächen der Vertreter beider Hochschulen und Unterzeichnung eines Memorandum of Co-Operation mit der Faculty of Economic and Management Sciences, University of Pretoria, Gespräch mit dem Finanzminister und dem Deputy Speaker of Parliament des Western Cape Provincial Parliament (Prof. Fieguth, Prof. Trippel, Prof. Witt).
15. – 24.02.2018 Studienreise und Proseminar in Phoenix (USA) zum Thema „Gefahrenabwehr im deutsch-amerikanischen Vergleich / Cybercrime: A Threat for Economy, Society an Public Safety – A comparsion between USA and Germany“ (Prof. Terry, Prof. Pattar).
- 01.03. – 31.08.18 Forschungssemester an der Hochschule Kehl von drei Studierenden der Université International de Rabat/Marokko unter der akademischen Betreuung von Prof. Eisenberg.

- 26.02. – 02.03.2018 Proseminar und Exkursion nach Talinn (Estland) zum Thema „Von E-Government zu Smart Services“ (Prof. Dietrich, Prof. Pattar).
22. – 23.03.2018 ERASMUS+ Personalmobilität zu Fortbildungszwecken von Kathrin Schindler an der Università degli studi di Firenze in Italien zum Thema „The Role of higher education for educating administrative and Political elites: the case of Germany and Italy“ und einem Vortrag mit dem Thema „Integrating German and ERASMUS+ students at Kehl University“.
ERASMUS+ Programm Internationale Personalmobilität zu Lehrzwecken: Prof. Eisenberg referierte an der Università degli studi di Firenze als Gastdozent.
11. – 18.04.2018 MEUSK-Planspiel im Europäischen Parlament in Strasbourg und Kehl sowie Studienexkursion nach Brüssel mit Studierenden des ITIRI Strasbourg und den Masterstudiengängen „Europäisches Verwaltungsmanagement“ und „Management von Clustern und regionalen Netzwerken“ der HS Kehl. Das hochaktuelle Thema der Simulation war „The EU of the regions: A Solution for Autonomous and Independent Movements within the EU?“ (Prof. Beck, Prof. Drewello, Prof. Fieguth, Philipp Bauer).
23. – 28.04.2018 Deutsch-russisches Seminar mit Studierenden und Professoren der Russian Presidential Academy of National Economy and Public Administration (RANEPA). „Die Regierungssysteme Deutschlands und Russlands im Vergleich“: (Prof. Kopnarski, Prof. Henkes, Kathrin Schindler).
02. – 09.05.2018 Proseminar „Kallikratis“ in Thessaloniki und Athen mit 9 B.A. Studierenden: Wichtigste Programmpunkte waren Gespräche mit dem deutschen Generalkonsulat in Thessaloniki, Vorstellung der Deutsch-Griechischen Versammlung und ihrer Arbeit, Diskussionen mit verschiedenen deutschen Stiftungen sowie ein Seminar mit Studierenden der Universität Aristotelous in Thessaloniki (Prof. Kientz, Prof. Fleckenstein)
12. – 17.05.2018 Deutsch-französisches Seminar in Brest/Frankreich mit Studierenden der Université de Bretagne Occidentale zum Thema „Kommunale Verwaltung in Deutschland und Frankreich – Ein Vergleich“ (Prof. Drewello, Prof. Martens).
- 16.05. – 15.10.18 Forschungssemester an der Hochschule Kehl von zwei Studierenden der Université Cheikh Anta Diop de Dakar/Senegal unter der akademischen Betreuung von Prof. Eisenberg.
- 21.05. – 03.06.2018 USA-Studienreise und Proseminar zum Thema „Cybersecurity - Vergleich Deutschland und USA“, Besuch von Hochschulen und Verwaltungen in Santa Barbara, Los Angeles, San Diego und San Francisco (Kalifornien) und Phoenix (Arizona). Im Rahmen der Studienreise unterzeichneten Professoren beider Hochschulen eine Vereinbarung „General Collaboration Agreement between The Arizona Board of Regents for and on behalf of Arizona State University („ASU“) and Hochschule Kehl“ - Mit der Partneruniversität läuft daneben auch ein ERASMUS+ Projekt, in dessen Rahmen die Mobilität von

- Lehrenden, Verwaltungsmitarbeitern und Studierenden gefördert wird. (Prof. Busbach-Richard, Prof. Bernards).
- 16.05 – 15.10.18 Forschungssemester an der Hochschule Kehl von zwei Studierenden der Université Abdou Moumouni/Niger, akademische Betreuung durch Prof. Eisenberg.
23. – 30.05.2018 Studienreise nach Osijek/Kroatien, Zagreb/Kroatien und Ljubljana/Slowenien mit Studierenden des MEPA und MCM. Wichtige Punkte des Programms in Zagreb waren ein Besuch des kroatischen Parlaments sowie des kroatischen Verfassungsgerichts, inklusive eines Gesprächs mit dem stellv. Präsidenten des Verfassungsgerichts Marin Mrčela. Im Mittelpunkt des Programms in Ljubljana stand der Besuch der Fakultät für öffentliche Verwaltung unserer Partneruniversität Univerza v Ljubljani. (Prof. Fieguth, Philipp Bauer).
14. – 15.06.2018 Seminar in Marseille/Frankreich mit Studierenden des M.A. Management von Clustern und regionalen Netzwerken. Teilnahme von Studierenden an der zum fünften Mal ausgetragenen „Master-Class“ des Institut Catholique de la Méditerranée in Marseille zum Thema „Relations de voisinage et de proximité au sein de l'Union européenne - Entre Conflits et Coopérations“ (Prof. Drewello).
18. – 22.06.2018 Delegationsbesuch von der Partneruniversität Sousse aus Tunesien. Im Rahmen des ERASMUS+ Austauschprogramms für Mitarbeitermobilität hospitierten eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter der Universität Sousse an der Hochschule. Ziel des Aufenthalts waren, die Hochschule Kehl und deren Ausbildung sowie weitere Institutionen im Bereich der Aus- und Fortbildung wie das Euro-Institut, das INET in Strasbourg, das INSET in Nancy. Interessensschwerpunkte waren dabei das Verwaltungs-, Personal- und Finanzmanagement sowie E-Learning-Angebote (Prof. Eisenberg, Merlin Kull).
19. – 24.06.2018 Fortsetzung des deutsch-französischen Seminars in Kehl aus dem Mai. Es behandelte Themen waren: „Der Gemeinderat“, „Öffentlicher Personennahverkehr“, „Umwelt und Kommune“, „Wirtschaftsförderung“ und „Stadtmarketing“. Zu dem binationalen Seminar gehörte auch ein Besuch der Stadtverwaltung Kehl, der Stadt Straßburg, von ARTE und ein Spaziergang zu Orten oder Plätzen, die Kennzeichen der grenzüberschreitenden Kooperation sind (Prof. Drewello, Prof. Martens).
25. – 29.06.2018 Besuch von Dr. Hynek Böhm, Technical University of Liberec, Tschechien an der Hochschule im Rahmen des ERASMUS+ Programms. Im Rahmen des Besuches hielt Dr. Böhm einen Vortrag zum Themenbereich „Management in European Public Institutions und Multi-Level Governance in Europe“.
- 18.07.2018 Auf der Konferenz zur Ausbildung von kommunalem Verwaltungspersonal in Bamako/ Mali wurde ein System zur langfristigen und nachhaltigen Finanzierung der Ausbildung des Verwaltungspersonals in Mali erarbeitet. Ebenfalls wurde die Vertragsurkunde des deutsch-westafrikanischen „Centre d'Excellence de Gouvernance Locale en Afrique“ (CEGLA) und die Absichtserklärung zur Zusammenarbeit zwischen der Kehler

- Bildungseinrichtung, der Universität Bamako und dem kommunalen Ausbildungszentrum „Centre de Formation des Collectivités Territoriales“ (CFCT), feierlich unterzeichnet (Prof. Witt, Prof. Eisenberg).
08. – 10.08.2018 4. Demokratiekongress in der Mongolei auf Einladung des Auslandsbüro in Ulaanbatar der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Vortrag durch Prof. Witt zum Thema „Quo vadis? Kommunale Selbstverwaltung in Deutschland“
16. – 22.09.2018 Empfang einer Delegation des Ministry of Federal Affairs and General Administration, Nepal. Sie informierten sich über die Verwaltungsbildung in Baden-Württemberg und auch der Bürgermeister. Ein weiteres Thema war „Training on ‚situational leadership‘ for municipal disaster risk reduction and crisis management“ (Prof. Witt, Kathrin Schindler, Dr. Thomas Berg, Dr. Herbert O. Zinell, Philipp Kaufmann)
- 15.09.18 – 28.02.19 Auslandssemester an der Hochschule Kehl von zwei türkischen Studierenden der ÇAG Universität in Mersin/ Türkei, einem tunesischen Studierenden der Université de Sousse/Tunesien im B.A. Vertiefungsbereich „Europa“.
- 01.09. – 28.02.19 Forschungssemester an der Hochschule Kehl eines Studierenden der Université de Pau et des Pays de l'Adour im Rahmen des Baden-Württemberg Stipendiums, eines Studierenden der Université de Bamako im Rahmen des Programms ERASMUS+, unter der akademischen Betreuung von Prof. Eisenberg.
21. – 26.09.18 ERASMUS+ Personalmobilität zu Fortbildungszwecken von Clemens Schweizer an der Universität Pau et des Pays de l'Adour in Frankreich.
26. – 30.11.2018 Studienreise nach Brüssel / Belgien mit Studierenden des Vertiefungsbe-reichs „Europa“, Besuch verschiedener Institutionen und Gespräche, u.a. Europäisches Parlament, Europäischer Ausschuss der Regionen, Europabüro der Kommunen, Landesvertretung Baden-Württemberg, Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU (Prof. Eppler, Prof. Frey).

4.4. Vorträge in 2018

Bernards, Annette

Vortrag Das Kirchensteuerrecht in Deutschland und der Erzdiözese Freiburg
Fortbildung Kolping-Verein in der Kirchengemeinde Ettlingen, 11.01.2018.

Böhmer, Roland

Moderation Strategieklausur zur Umsetzung der zielgerichteten Haushaltskonsolidierung
(Basis: aktuelle Balanced Scorecard) als Grundlage für die Haushaltsplanung
2019, Gemeinde Ottersweier, 14.09.2018.

Vortrag Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR), Gemeinderat der Großen
Kreisstadt Waghäusel, 16.10.2018.

Moderation Strategieklausur auf der Basis des vorhandenen Leitbildes, der daraus
abgeleiteten Balanced Scorecard sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse
aus der zielgerichteten Haushaltskonsolidierung und Finanzanalyse aus 2017 als
Grundlage für die Haushaltsplanung 2019, Gemeinde Waldbronn, 13.-
14.07.2018.

Busbach-Richard, Uwe

Vortrag A Framework for Multidisciplinary Business Simulations, Konferenz "Emerging
Trends in Economics, Culture and Humanities (etECH2018)", Riga, 25.-
27.04.2018.

Fleckenstein, Jürgen

Vortrag Abschaffung bzw. Wiedereinführung der unechten Teilortswahl, Stadt Staufen

Vortrag Abschaffung bzw. Wiedereinführung der unechten Teilortswahl, Gemeinde
Kappelrodeck

Vortrag Abschaffung bzw. Wiedereinführung der unechten Teilortswahl, Gemeinde
Teningen.

Vortrag Abschaffung bzw. Wiedereinführung der unechten Teilortswahl, Gemeinde
Schwanau.

Vortrag Befangenheit von Gemeinderäten, Stadt Rastatt.

Vortrag Verfahrensfragen in Gemeinderatssitzungen, Gemeinde Oberstenfeld.

Vortrag Vergaberecht, Regierungspräsidium Karlsruhe.

Frey, Michael

Vortrag Le modèle allemand de régulation du marché d'énergie – Teil 1, Konferenz
L'énergie dans tous ses États, Lyon, Frankreich, 24.04.2018.

Vortrag Les acteurs publics allemands de la transition énergétique, Konferenz
L'énergie dans tous ses États, Lyon, Frankreich, 24.04.2018.

Vortrag La planification d'énergies d'origine renouvelable en milieu aquatique en
Allemagne, Konferenz La production d'énergies d'origine renouvelable en
milieux aquatiques, Bayonne, Frankreich, 07.09.2018.

Vortrag Le responsable pour la protection du climat dans la commune - Teil 1,
Konferenz Gouvernance climatique en Afrique, 2ième édition: La lutte contre
la désertification: le projet de Grande Muraille Verte, Rabat, Marokko ,
05.10.2018.

Herre, Andreas

- Vortrag Neues Kommunales Haushaltsrecht, Stadt Biberach.
Vortrag Neues Kommunales Haushaltsrecht, Gemeinde Mauer.
Vortrag Neues Kommunales Haushaltsrecht, Gemeinde Wiesenbach.
Vortrag Neues Kommunales Haushaltsrecht, Stadt Sinzheim.

Kron, Mirco

- Vortrag Le modèle allemand de régulation du marché d'énergie – Teil 2 Konferenz L'énergie dans tous ses États, Lyon, Frankreich, 24.04.2018.
Vortrag La transition énergétique "à l'allemande" Konferenz L'énergie dans tous ses États, Lyon, Frankreich, 24.04.2018.
Vortrag Le responsable pour la protection du climat dans la commune - Teil 2, Konferenz Gouvernance climatique en Afrique, 2ieme édition: La lutte contre la désertification: le projet de Grande Muraille Verte, Rabat, Marokko, 05.10.2018.

Kay-Uwe Martens

- Vortrag Verbot von Einweggeschirr auf Festen – Rechtliche Möglichkeiten, 19. Kehler Abfalltag, 18.04.2018

Paul Witt

- Vortrag Quo vadis? Kommunale Selbstverwaltung in Deutschland, 4. Demokratiekongress in der Mongolei in Ulaanbatar, 10.08.2018.
Vortrag Ganz weit weg? – Die Bedeutung von Europa für die öffentliche Verwaltung, Sommerfakultät Meißen 2018, 15.08.2018.

5. Laufende Forschungsaktivitäten

5.1. Rechtsdidaktik an HAW als Sonderforschungsbereich der HS Kehl

Seit 2014 richtet die Hochschule, gemeinsam mit der Geschäftsstelle für Hochschuldidaktik, ein jährlich stattfindendes Symposium für rechtswissenschaftliche Fachdidaktik aus, das sich speziell an rechtswissenschaftlich Lehrende an HAW richtet und auch in 2018 stattgefunden hat.

5.2. Mitarbeit bei BW-CAR

Prof. Dr. Michael Frey ist weiterhin als Mitglied des HAW-Forschungsverbunds BW-CAR im Forschungsschwerpunkt ENERsource aktiv. Er ist 2017 auch als erster Professor einer Hochschule für öffentliche Verwaltung in die AG IV aufgenommen worden.

5.3. Consortium PAU DROIT ÉNERGIE

Das Consortium PAU DROIT ÉNERGIE will als Netzwerk helfen, Rechtsfragen zu den wichtigsten energiebezogenen und ökologischen Herausforderungen an der Kreuzung vom Energierecht und den Recht der lokalen Behörden zu beantworten. Ziel ist es, in der Dynamik der Rechtsprechung der erneuerbaren Energien, speziell in Frankreich einen internationalen Ruf zu erreichen und die wichtigsten Akteure (öffentlich und privat) zu verbinden um den Weg für innovative Lösungen zu ebnet. Das Problem in diesem noch relativ jungen Rechtsgebiet ist die teils radikal unterschiedlichen Visionen und divergierenden Interessen der einzelnen Akteure in der Energiewende. Daher sollen vergleichende Herangehensweisen in Partnerschaft mit ausländischen Institutionen kombiniert werden. Mitglieder sind unter anderem die Universität Pau, die Universität Laval in Kanada, öffentliche Strukturen und die Energie- und Verkehrsgewerkschaften Frankreichs, die öffentliche Interessengruppe Chemparc und die TIGF Unternehmen GRDF, EDF und valorem. Für die Hochschule Kehl koordinieren Mirco Kron und Prof. Frey die Aktivitäten.

Zusätzlich zum Konsortium wurde 2017 ein Kooperationsvertrag mit der Universität Pau abgeschlossen und dieser Kontakt wurde mit einem Besuch in Pau und einem Gegenbesuch in Kehl vertieft.

6. Weitere Forschungsaktivitäten, die in 2018 nicht zu einem Projekt geführt haben oder 2018 begonnen wurden

6.1. INTERREG URBIA

Im Projekt URBIA sollen Längs- und Querschnittsanalyse der Innovationspotentiale und Innovationstätigkeit in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein entwickelt und umgesetzt werden. Partner sind neben der Hochschule Kehl, der Verlag Elsevier, die Fachhochschule Nordwestschweiz und die Universität Straßburg. Ziele sind:

- Herauszuarbeiten, warum grenzüberschreitende Innovationprojekte selten sind und mutmaßlich oftmals scheitern.
- Entwicklung von Methoden und Formaten zur qualitativen und quantitativen Verbesserung grenzüberschreitender Innovationsprozesse
- Wie können grenzüberschreitende Innovationsprozesse initiiert und gesteuert werden?
- Welche Chancen bieten neue Forschungsdesigns, wie Big Data Analytics/Text-Mining für F&E-/Innovationsprozesse?
- Wie können neue und traditionelle Methoden der Innovationsforschung ineinandergreifen?
- Ist das Zusammenspiel von mobilem Raum, Permanentbau und virtuellem Raum ein vielversprechender Ansatz, um F&E/Innovationskooperationen zu initiieren?
- Welchen Einfluss hat das Nachhaltigkeitsparadigma des Raums auf F&E-Prozesse?
- Entwicklung neuer Maßnahmen zur Verbreitung von Erkenntnissen

Das Projekt wurde in 2017 vorerst nicht weiter verfolgt und kommt aber 2019 eventuell zur Antragsstellung.

6.2. KIC Kommunales Innovationszentrum Digitalakademie

Vorgeschlagen wurde eine strategische Fördermaßnahme durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg für den Aufbau und Betrieb des Kommunales InnovationsCenter@bw KIC@BW zur direkten Unterstützung, Vernetzung und Beratung von Landesverwaltung, Kommunen, öffentlicher und kommunaler Träger.

Ziel war die integrierte Entwicklung und Umsetzung mehrerer Leistungsmodule, was z.B. den Aufbau von Innovationspartnerschaften zu konkreten Fragestellungen mit ausgewählten Kommunen/Landkreisen, die Entwicklung kommunaler Reallabore/Experimentierfelder und den Wissenstransfer sowie die Qualifizierung bezüglich der Digitalisierung kommunaler Akteure und Unternehmen einschloss.

Das Projekt ist an Fragend er Finanzierung gescheitert.

6.3. Kooperation mit TIMETOACT Software & Consulting GmbH

Im Zusammenhang mit dem Kehler Management-System[®] ist eine Zusammenarbeit mit der Firma TIMETOACT geplant. Ziel ist die Entwicklung und Vermarktung eines ganzheitlichen und integrativen Steuerungssystems für kleinere und mittlere Kommunen in dem das in Kehl entwickelte Indikatoren-basierte System zur Abbildung von Entwicklungspotentialen die Basis bildet.

Das Projekt wurde auf 2018 verschoben.

6.4. BMBF Ausschreibung Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft - Kulturalisierung von Qualitätsmanagement in Forschung und Lehre an Hochschulen des öffentlichen Dienstes

Das Projekt „Kulturalisierung von Qualitätsmanagement in Forschung und Lehre an Hochschulen des öffentlichen Dienstes“ hatte den Anspruch, die Vernetzung dieser Bildungseinrichtungen im Bereich des Qualitätsmanagements voranzutreiben, um Best-Practice-Methoden zu erforschen, einheitliche Standards zu setzen und schließlich alle Teilnehmer in die Lage zu versetzen, ein internes Qualitätsmanagement in Verwaltung, Forschung und Lehre zu etablieren. Darüber hinaus sollte in Absprache mit den späteren Arbeitgebern das Thema Qualitätsmanagement verstärkt in die Lehre eingebunden werden, sodass dieses nicht nur vorgelebt, sondern auch über die AbsolventInnen und Absolventen in die Verwaltungen nachhaltig hineingetragen wird.

Das Projekt wurde leider nicht zur Förderung bewilligt.

6.5. Robert-Bosch Stiftung – Fokus Mittelstadt. Inter –und transdisziplinäres Graduiertenkolleg über Zukunftsfragen kleiner Mittelstädte

Ein beidseitiger Wissenstransfer im Themenfeld Stadtentwicklung ist ein Anliegen vieler Forscher an Hochschulen und Universitäten einerseits und der Verantwortlichen in Stadtverwaltungen und Bürgerschaften andererseits. Im Rahmen der Ausschreibung sollte ein neuartiges Graduiertenkolleg geschaffen werden in dem kleinere Mittelstädte befähigt werden demographische und wirtschaftliche Veränderungen zu zukunftsichernden Transformationen zu nutzen. Bisher haben Mittelstädte kaum Möglichkeiten wissenschaftliche Expertise in Ihre strategischen Planungen einfließen zu lassen.

Das Projekt ist nicht wie geplant zustande gekommen.

6.6. Volkswagenstiftung „Herausforderung für Europa“ - „Europa global“

Ziel des Projektes war ein Gemeinsamer Antrag mit Universität Trient, Universität Innsbruck und Universität Ulm zu „Europa global“ im Rahmen der Förderinitiative „Herausforderung für Europa“ der Volkswagenstiftung. In Kehl sollte speziell die Entwicklungszusammenarbeit behandelt werden. Andere Themen wie Außenpolitik oder Außenwirtschaft sollten von den anderen Partnern behandelt werden. Im Fokus stand dabei die Ebene der Kommunen in Europa.

Das Projekt wurde aus Kapazitätsgründen nicht in Angriff genommen.

6.7. BMBF 2+2-Ausschreibung Forschung und Entwicklung für eine nachhaltige Energieversorgung Europas - Legal Framework for a Smart European Grid and Storage Operation

Auf dem Weg zu einem vollständig integrierten europäischen Energiebinnenmarkt und zur Erreichung der nationalen energiepolitischen Ziele stellen die in Deutschland und Frankreich jeweils lokal integrierten und optimierten Energiesysteme wichtige Bausteine dar. Trotz vorhandener Synergieeffekte und zahlreicher Kooperationsmöglichkeiten markiert die Grenze nicht alleine faktisch, sondern auch rechtlich ein Hindernis für die Entstehung eines intelligenten europäischen Energiesystems. Das Forschungsprojekt widmet sich daher den rechtlich-administrativen Möglichkeiten und Hindernissen eines intelligenten Netz- und Speicherbetriebs sowie seinen Akteuren, um mit möglichst vergleichbaren Standards über die gemeinsame Grenze hinaus zum Aufbau einer intelligenten europäischen Energieversorgung beizutragen.

Das Projekt konnte leider nicht wie geplant eingereicht werden, da die französischen Partner aufgrund von Kapazitätsengpässen ihren Teil nicht liefern konnten.

6.8. BMBF Ausschreibung „Gemeinwohl und Teilhabe“ - Gemeinwohlproduktion auf kommunaler Ebene, mittels zeitgemäßen politischen Teilhabereformen.

Die Idee des Forschungsprojektes „Gemeinwohlproduktion auf kommunaler Ebene, mittels zeitgemäßen politischen Teilhabereformen“ ist es, herauszufinden, ob sich durch geeignete Teilhabereformen auf kommunaler Ebene Legitimität politischen Handelns erzeugen und erhöhen ließe. Dazu gilt es, bestehende politische Teilhabereformen auf kommunaler Ebene vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Anforderungen kritisch und konstruktiv zu hinterfragen. Das Ziel ist es, Modifizierungsoptionen politischer Teilhabereformen auf kommunaler Ebene zu identifizieren, adaptionsfähig zu machen und zu deren Verbreitung beizutragen.

Das Projekt ist noch in Abstimmung.

6.9. Smart Grids - Badenova Innovations Fond

Der Wandel von der reinen Stromverteilung zu einem aktiv gesteuerten Energienetz aufgrund Lastumkehrflusses durch dezentrale Stromerzeugung sowie gestiegenen Anteil der Einspeisung aus regenerativen und dezentralen Energiequellen stellt gerade für Kommunen und kommunale Unternehmen im ländlichen Raum eine Herausforderung dar.

Eine umfassende und anwendungsbezogene Darstellung der Fragestellungen aus der Perspektive der Kommunen und ihrer Stadtwerke existiert bislang nicht.

Das Projekt ist noch in Abstimmung.

6.10. INTERREG ExplorAIR

Das Projekt explorAIR soll ein regionaler, grenzüberschreitender und interdisziplinärer Ansatz der Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung sein und erzeugt technologische und sozioökonomische Innovationen für eine effektivere Luftreinhaltung. Es ist ein sequenzielles Forschungsvorhaben der Sozialwissenschaften, das experimentelle naturwissenschaftliche Forschung fördert, indem es experimentell einen Beteiligungsprozess, der in andere umweltbezogene Bereiche übertragen werden kann (Klimawandel, Wasserqualität, Energie, Lärmbelastigungen etc.) entwickelt. explorAIR soll Innovationen in den öffentlichen Sektor durch Einbindung lokaler und regionaler Gebietskörperschaften verbreiten sowie halbstaatlicher Akteure, wie Häfen und Industrie- und Handelskammern sowie Akteuren des Umweltschutzes einbezieht und gesellschaftliche Gruppen für die Thematik der Luftreinhaltung sensibilisiert. Es soll ein Reallabor am Oberrhein geschaffen werden, das französische, deutsche und schweizerische Partner vereinigt und durch wissenschaftliche Partner außerhalb des Oberrheins unterstützt (MIT, Fraunhofer CeRI Berlin, HEC Montreal, Paris School of Business, Universität Kyoto, McGill University, etc.) wird.

Das Projekt konnte nicht wie geplant im INTERREG durchgeführt werden und momentan sind andere organisatorische Modelle in Planung.

6.11. Kooperation mit BadenCampus

Ziel der Hochschule Kehl ist dabei, wissenschaftliche Erkenntnisgewinne aus praxisorientierten Forschungsaufträgen und deren Anwendung, insbesondere im Rahmen des Konzepts „Forschung in Echtzeit – Forschendes Lernen“, zu fördern. Ebenso soll mit der Kooperation mit der BadenCampus GmbH & Co. KG die Verzahnung von Theorie und Praxis in den an der Hochschule Kehl angebotenen Studiengängen verstärkt werden.

Das Projekt wird in 2019 anlaufen.

7. Aufstellung der Publikationen im Berichtsjahr 2018

7.1. peer reviewed

Terry, Patrick

1. "Don't Do as I Do"- The US Response to Russian and Chinese Cyber Espionage and Public International Law. German Law Journal, Volume 19 Heft 03/2018, S. 613-626.
2. Britain in Palestine (1917-1948) - Occupation, the Palestine Mandate, and International Law. University of Bologna Law Review, Bd. 2 Heft 2/2017, S. 187-251, Erschienen Januar 2018.
3. The Recognition of New States in Times of Secession: Is State Recognition Turning into Another Means of Intervention? in: Yltan (Hrsg.): Asian Yearbook of International Law. Volume 20, 2014, 53-114, Erschienen Februar 2018.

7.2. nicht peer reviewed

7.2.1. Publikationen von Professoren

Beck, Joachim

4. Cross-Border Cooperation: Challenges and Perspectives for the Horizontal Dimension of European Integration (Part 1). Administrative Consulting, No 1/2018, S. 56-62.
5. Cross-Border Cooperation: Challenges and Perspectives for the Horizontal Dimension of European Integration (Part 2). Administrative Consulting, No 2/2018, S. 32-42.
6. Cross-Border Cooperation: Challenges and Perspectives for the Horizontal Dimension of European Integration (Part 3). Administrative Consulting, No 3/2018, 14-21.
7. Territorial Institutionalism and the European Administrative Space: A Conceptual Framing for Capturing the Institutional Dynamics of Cross-border Cooperation. in: Birte Wassenberg (Hrsg.): Castle Talks on Cross-Border cooperation. Franz Steiner Verlag, 2018, ISBN 978-3-515-12008-1, S. 109-136.
8. Wie Open-Government auf kommunaler Ebene gelingt. Innovative Verwaltung, Heft 10/2018, S. 42-44 (mit Jürgen Stember).

Böhmer, Roland

9. Rechnungswesen und Controlling. Das Steuerungshandbuch für Kommunen, Konzepte, Erfahrungsberichte und praktische Lösungen. Haufe-Verlag, 2018, ISBN 978-3-448-04004-3, C. 2978 Seiten (mit Jürgen Kegelman, Jürgen Kientz).
10. Die risikoorientierte Prüfungsplanung am Beispiel des Rechnungsprüfungsamts der Großen Kreisstadt Achern. in: Böhmer/ Kegelman/ Kientz: Rechnungswesen und Controlling. Das Steuerungshandbuch für Kommunen, Konzepte, Erfahrungsberichte und praktische Lösungen. Haufe-Verlag, (Ergänzungslieferung 7/2018), ISBN 978-3-448-04004-3, Gruppe 4, S. 707 – 732.

11. Strategische Haushaltskonsolidierung am Beispiel der Gemeinde Ottersweier: Wenn weniger mehr wird. in: Böhmer/ Kegelmann/ Kientz: Rechnungswesen und Controlling. Das Steuerungshandbuch für Kommunen, Konzepte, Erfahrungsberichte und praktische Lösungen. Haufe-Verlag (Ergänzungslieferung 9/2018), ISBN 978-3-448-04004-3, Gruppe 4, S. 1051 – 1086.
12. Analyse der Gemeinde Ottersweier mithilfe des Kehler Management-Systems©. in: Böhmer/ Kegelmann/ Kientz: Rechnungswesen und Controlling. Das Steuerungshandbuch für Kommunen, Konzepte, Erfahrungsberichte und praktische Lösungen. Haufe-Verlag, (Ergänzungslieferung 8/2018), ISBN 978-3-448-04004-3, Gruppe 5, S. 471 – 504.

Brenndörfer, Bernd

13. Kapitel 1 Die öffentliche Verwaltung als Teil der öffentlichen Gewalt. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 3-14 (mit Martin Trockels).
14. Kapitel 4 Gebundenheit und Freiheit der Verwaltung. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 53- 70 (mit Martin Trockels).
15. Kapitel 5 Bedeutung, Begriff und Arten des Verwaltungsakts. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 70-85 (mit Martin Trockels).
16. Kapitel 11 Bescheidtechnik und Bescheid-Qualitäts-Management. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 202-235 (mit Gernot Joerger).
17. Kommentierung des § 18 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
18. Kommentierung des § 19 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
19. Kommentierung des § 20 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
20. Kommentierung des § 26 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 7 Druckseiten.
21. Kommentierung des § 26a LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
22. Kommentierung des § 27 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 7 Druckseiten.
23. Kommentierung des § 28 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
24. Kommentierung des § 29 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 10 Druckseiten.
25. Kommentierung des § 30 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 9 Druckseiten.
26. Kommentierung des § 31 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
27. Kommentierung des § 32 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.

28. Kommentierung des § 33 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
29. Kommentierung des § 34 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 12 Druckseiten.
30. Kommentierung des § 35 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 11 Druckseiten.
31. Kommentierung des § 36 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
32. Kommentierung des § 36a LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
33. Kommentierung des § 23 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 3 Druckseiten.
34. Kommentierung des § 24 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 11 Druckseiten.
35. Kommentierung des § 25 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
36. Kommentierung des § 32 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
37. Kommentierung des § 32a GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
38. Kommentierung des § 33 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 7 Druckseiten.
39. Kommentierung des § 33a GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
40. Kommentierung des § 34 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 17 Druckseiten.
41. Kommentierung des § 35 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 12 Druckseiten.
42. Kommentierung des § 36 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 10 Druckseiten.
43. Kommentierung des § 37 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 11 Druckseiten.
44. Kommentierung des § 38 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
45. Kommentierung des § 39 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 16 Druckseiten.
46. Kommentierung des § 40 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 14 Druckseiten.
47. Kommentierung des § 41 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 6 Druckseiten.
48. Kommentierung des § 41a GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 7 Druckseiten.
49. Kommentierung des § 41b GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg, C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 6 Druckseiten.

Busbach-Richard, Uwe

50. A Framework for Multidisciplinary Business Simulations. Economics and Culture, Volume 15, 02/2018, S. 55-63 (mit Antje Dietrich).

Drewello, Hansjörg

51. Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt durch regionale Netzwerke in Baden-Württemberg. in: Drewello, H. (Hrsg.): Diskussionspapier 3/2018 des Europäischen Kompetenz- und Forschungszentrum Clustermanagement. ISSN 2197-9499, 25 Druckseiten (mit Florian Hühn und Sandra Krebs).
52. Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht. in: Drewello/ Kupferschmidt/ Sievering: Markt und Staat. Springer Gabler, 2018, ISBN 978-3-658-18753-8, S. 49-84.
53. Verteilungstheorie. in: Drewello/ Kupferschmidt/ Sievering: Markt und Staat. Springer Gabler, 2018, ISBN 978-3-658-18753-8, S. 279-304.
54. Markt und Staat. Eine anwendungsorientierte Einführung in die allgemeine Volkswirtschaftslehre. Springer Gabler, 2018, ISBN 978-3-658-18753-8, 312 Seiten (mit Frank Kupferschmidt, Oliver Sievering).

Eppler, Annegret

55. Parliamentary scrutiny as a function of interparliamentary cooperation among subnational parliaments. in: Abels/ Högenauer (Hrsg.): Regional Parliaments: Effective Actors in EU Policy-Making?. Routledge, 1. Auflage, 2018, ISBN 9781138542044, S. 115-136 (mit Andreas Maurer).
56. United Kingdom: Leaving the EU because or despite its Opt-outs? in: Hofmeister (Hrsg.): The End of the Ever Closer Union. Nomos/ Hart Publishing, 1. Auflage, 2018, ISBN-10: 9783848742028, S. 107-119.
57. The Multilevel Rule of Law System of the European Union: Eked out, contested, still unassured. in: Antonioli/ Bonatti/ Ruzza (Hrsg.): Highs and Lows of European Integration. Sixty Years After the Treaty of Rome. Springer, 1. Auflage, 2018, ISBN-13: 978-3319936253, S. 65-85 (mit Andreas Hackhofer, Andreas Maurer).

Fleckenstein, Jürgen

58. Kapitel 20 Staatshaftungsrecht. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 431 – 444 (mit Heinz-Joachim Peters).
59. Kommentierung des § 10 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 12 Druckseiten.
60. Kommentierung des § 11 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 9 Druckseiten.
61. Kommentierung des § 12 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
62. Kommentierung des § 13 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
63. Kommentierung des § 14 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 3 Druckseiten.
64. Kommentierung des § 15 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
65. Kommentierung des § 16 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
66. Kommentierung des § 17 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 9 Druckseiten.
67. Kommentierung des § 18 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 20 Druckseiten.

68. Kommentierung des § 19 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
69. Kommentierung des § 64 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
70. Kommentierung des § 65 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
71. Kommentierung des § 66 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 1 Druckseiten.
72. Kommentierung des § 67 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
73. Kommentierung des § 68 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
74. Kommentierung des § 69 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
75. Kommentierung des § 70 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 6 Druckseiten.
76. Kommentierung des § 71 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
77. Kommentierung des § 72 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 6 Druckseiten.
78. Kommentierung des § 73 der GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 3 Druckseiten.
79. Kommentierung des § 9 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
80. Kommentierung des § 10 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 6 Druckseiten.
81. Kommentierung des § 11 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
82. Kommentierung des § 12 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
83. Kommentierung des § 13 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
84. Kommentierung des § 14 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 18 Druckseiten.
85. Kommentierung des § 15 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
86. Kommentierung des § 16 der LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 8 Druckseiten.
87. Kommunalrecht Baden-Württemberg. Kohlhammer Verlag Stuttgart, 8. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-028814-0, 218 Seiten (mit Klaus Plate, Charlotte Schulze).

Frey, Michael

88. Kapitel 3 Grundlagen des Verwaltungsrechts der Europäischen Union. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 38-52 (mit Heinz-Joachim Peters).

89. Forschendes Lernen in der Rechtswissenschaft. in: Neuber/ Paravicini/ Stein (Hrsg.): Forschendes Lernen - The Wider View. WTM - Verlag, 2018, ISBN 978-3-95987-087-0, S. 213-217.
90. Der Subsidiaritätsgrundsatz als fundamentales Prinzip im Unionsrecht und im Grundgesetz: Inhalt, Ausgestaltung und Reichweite: ein Konzept - zwei Konzeptionen. Verwaltungsrundschau, Heft 6/2018, S. 181-190 (mit Felix Bruckert).

Hafner, Wolfgang

91. Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden in Baden-Württemberg (EigBG), Verordnung über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe. Carl Link Kommunalverlag, 1. Auflage, 2018, ISBN-13: 978-3556073285, 640 Seiten.
92. Einfachere Regelungen im Haushaltsrecht. in: Kegelmann/ Böhmer/ Kientz (Hrsg.): Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung. Haufe-Verlag, 2018, ISBN 978-3-448-04004-3, Heft 3/2018, Gruppe 5, S. 795-828.
93. Daseinsvorsorge in den Kommunen. in: Kegelmann/ Böhmer/ Kientz (Hrsg.): Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung. Haufe-Verlag, 2018, ISBN 978-3-448-04004-3, Heft 7/2018, Gruppe 4, S. 732,752.
94. Praxishandbuch Kommunales Gebührenrecht in Baden-Württemberg. Erläuterungen, Kalkulations- und Satzungsmuster für die Praxis. Loseblattsammlung, Carl Link Kommunalverlag / Wolterskluwer, 27. Ergänzungslieferung, August 2018, ISBN 978-3-556-01008-2.

Hartleb, Torsten

95. Ordnungs- und Planungsrecht - Der praktische Fall: Reine Luft dank "Sulfurex". Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis (apf), Heft 11-12/2018, S. 321 – 324.

Henkes, Jörg

96. Unternehmereigenschaft von Gemeinden nach § 2b UStG. BKF (Berufsverband der kommunalen Finanzverwaltungen, Dezember 2018 (mit Alisa Spannbauer).
97. Kommentierung des § 77 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 14 Druckseiten.
98. Kommentierung des § 78 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 12 Druckseiten.
99. Kommentierung des § 79 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 7 Druckseiten.
100. Kommentierung des § 80 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 12 Druckseiten.
101. Kommentierung des § 81 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
102. Kommentierung des § 82 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 9 Druckseiten.
103. Kommentierung des § 83 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 7 Druckseiten.
104. Kommentierung des § 84 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 11 Druckseiten.
105. Kommentierung des § 85 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 3 Druckseiten.

106. Kommentierung des § 86 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 5 Druckseiten.
107. Kommentierung des § 87 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 14 Druckseiten.
108. Kommentierung des § 88 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
109. Kommentierung des § 89 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
110. Kommentierung des § 90 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 7 Druckseiten.
111. Kommentierung des § 91 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 13 Druckseiten.
112. Kommentierung des § 92 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
113. Kommentierung des § 93 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 4 Druckseiten.
114. Kommentierung des § 94 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 1 Druckseiten.
115. Kommentierung des § 95 GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 9 Druckseiten.
116. Kommentierung des § 95a GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 33 Druckseiten.
117. Kommentierung des § 95b GemO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 2 Druckseiten.
118. Kommentierung des § 48 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 1 Druckseiten.
119. Kommentierung des § 49 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 1 Druckseiten.
120. Kommentierung des § 50 LKrO. in: Dietlein/ Pautsch (Hrsg.): BeckOK Kommunalrecht Baden-Württemberg. C.H.BECK, 3.Auflage, 2018, 1 Druckseiten.

Herre, Andrea

121. Wirkungs-, Leistungsziele und Kennzahlen für die frühkindliche Bildung in der Kommune – Teil 1. der gemeindeshaushalt 2018, (Heft 5/2018), S. 105-110.
122. Wirkungs-, Leistungsziele und Kennzahlen für die frühkindliche Bildung in der Kommune – Teil 2. der gemeindehaushalt 2018, (Heft 6/2018), S. 121-128.

Hesselbarth, Thomas

123. Voraussetzungen für eine behördliche Handlungspflicht zur Beschränkung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern zum Zwecke der Gefahrenabwehr. Zeitschrift für Wasserrecht, 2018, S. 21 – 35.
124. Es lebe der Sport – aber was ist Sport? Eine Analyse zur Anwendbarkeit der 18. BImSchV. Zeitschrift für Umweltrecht, Heft 09/2018, S. 451-457.
125. Vorschriftensammlung für die Verwaltung in Baden-Württemberg (VSV). Boorberg Verlag, dauerhaft aktualisierte Version/ Loseblattsammlung, herausgegeben mit Klaus Ade, Hans-Jörg Drewello, Andrea Herre, Thorsten Hesselbarth, Bernd Steck, Ute Vondung, Paul Witt, Wolfgang Ernst, Christian Majer.

Höfer, Sven

126. Kommentierung des § 8 SGB XI. in: Krahmer/Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 231 – 235.
127. Kommentierung des § 8a SGB XI. in: Krahmer/Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 236 – 241.
128. Kommentierung des § 9 SGB XI. in: Krahmer/Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 241 – 245.
129. Kommentierung des § 17 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 353 – 362.
130. Kommentierung des § 33 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 519 – 531.
131. Kommentierung des § 33a SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 519 – 531.
132. Kommentierung des § 34 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 525 – 530.
133. Kommentierung des § 35 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 530 – 531.
134. Kommentierung des § 43b SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 692.
135. Kommentierung des § 53a SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 842 – 845.
136. Kommentierung des §53c SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 845 – 848.
137. Kommentierung des § 54 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 851 – 853.
138. Kommentierung des § 55 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 853 – 859.
139. Kommentierung des § 56 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 859 – 867.
140. Kommentierung des § 57 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 867 – 878.
141. Kommentierung des § 58 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 879 – 884.

142. Kommentierung des § 59 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 884 – 892.
143. Kommentierung des § 82a, 82b SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1087-1097.
144. Kommentierung des § 84 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1102 – 1133.
145. Kommentierung des § 85 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1133 – 1150.
146. Kommentierung des § 86 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1150 – 1155.
147. Kommentierung des § 87 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1155 – 1157.
148. Kommentierung des § 88 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1157 – 1170.
149. Kommentierung des § 89 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1171 – 1177.
150. Kommentierung des § 90 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1178 – 1180.
151. Kommentierung des § 91 SGB XI. in: Krahmer/ Plantholz (Hrsg.): Lehr- und Praxiskommentar Sozialgesetzbuch XI – Soziale Pflegeversicherung. Nomos, 5. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-3009-4, S. 1180 – 1185.

Kepert, Jan

152. Klausur zum Kinder- und Jugendhilferecht – Hat Ahmed einen Anspruch auf Inobhutnahme. Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis, Heft 02/2018, S. 58-59.
153. „Große“ oder „inklusive“ Lösung im SGB VIII – Vorschläge für die Ausgestaltung einer möglichen Anspruchsgrundlage aus rechtlicher Sicht. Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Kinder- und Jugendhilfe: Impulse für den weiteren Reformprozess), Heft 01/2018.
154. Kommentierung des § 1 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 49-57 (mit Peter-Christian Kunkel).
155. Kommentierung des § 2 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 62-69 (mit Peter-Christian Kunkel).

156. Kommentierung des § 6 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 117-131.
157. Kommentierung des § 7 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 131-138 (mit Peter-Christian Kunkel).
158. Kommentierung des § 8 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 138-147 (mit Peter-Christian Kunkel).
159. Kommentierung des § 8b SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 208-209.
160. Kommentierung des § 10 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 215-248.
161. Kommentierung des § 19 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 315-324 (mit Peter-Christian Kunkel).
162. Kommentierung des § 20 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 324-329 (mit Peter-Christian Kunkel).
163. Kommentierung des § 21 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 330-332 (mit Peter-Christian Kunkel).
164. Kommentierung des § 27 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 363-381 (mit Peter-Christian Kunkel).
165. Kommentierung des § 29 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 388-392 (mit Peter-Christian Kunkel).
166. Kommentierung des § 30 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 392-395 (mit Peter-Christian Kunkel).
167. Kommentierung des § 32 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 407-408 (mit Peter-Christian Kunkel).
168. Kommentierung des § 33 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar.

- NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 408-416 (mit Peter-Christian Kunkel).
169. Kommentierung des § 35a SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 431-469 (mit Andreas Dexheimer).
170. Kommentierung des § 36 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 469-491 (mit Peter-Christian Kunkel).
171. Kommentierung des § 41 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 558-568 (mit Peter-Christian Kunkel).
172. Kommentierung des § 42 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 569-615.
173. Kommentierung des § 42a-f SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 615-647 (mit Andreas Dexheimer).
174. Kommentierung des § 71 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1063-1078 (mit Peter-Christian Kunkel).
175. Kommentierung des § 74 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1101-1026 (mit Peter-Christian Kunkel).
176. Kommentierung des § 79 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1196-1206 (mit Peter-Christian Kunkel).
177. Kommentierung des § 79a SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1206-1207.
178. Kommentierung des § 86 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1241-1269 (mit Peter-Christian Kunkel).
179. Kommentierung des § 86a-d SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1269-1286 (mit Peter-Christian Kunkel).
180. Kommentierung des § 87 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1286-1287 (mit Peter-Christian Kunkel).

181. Kommentierung des § 87 a, b SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1287-1292 (mit Peter-Christian Kunkel).
182. Kommentierung des § 87 d, e SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1302-1304 (mit Peter-Christian Kunkel).
183. Kommentierung des § 88 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1304-1306 (mit Peter-Christian Kunkel).
184. Kommentierung des § 88a SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1306-1312.
185. Kommentierung des § 90 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1367-1378.
186. Kommentierung des § 91 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1378-1384 (mit Peter-Christian Kunkel).
187. Kommentierung des § 92 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1384-1398 (mit Peter-Christian Kunkel).
188. Kommentierung des § 93 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1398-1410 (mit Peter-Christian Kunkel).
189. Kommentierung des § 106 SGB VIII. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1465.
190. Anhang 5 – Verwaltungsverfahren des Jugendamts und Rechtsschutz. in: Kunkel/ Kepert/ Pattar (Hrsg.): Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-3-8487-4355-1, S. 1384-1505 (mit Peter-Christian Kunkel).
191. Wie inklusiv soll unsere Kinder- und Jugendhilfe werden? – Anmerkungen aus Sicht der Rechtswissenschaft. Jugendhilfe, Heft 03/2018, S. 304-309.
192. Kinder- und Jugendhilferecht: Fälle und Lösungen. NOMOS, 6. Auflage, 2018, ISBN-13: 978-3848737949, 192 Seiten (mit Peter-Christian Kunkel).
193. Aktualisierung von 6, 8a, 8b, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 22a, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 42, 42a, 42b, 42c, 42d, 42e, 42f, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 48a, 49, 69, 70, 71, 72, 73, 74a, 75, 76, 77, 78, 78, 78b, 78c, 78d, 78e, 78f, 78g, 79a, 80, 81, 3 KKG, 85, 86, 86a, 86b, 86c, 86d, 87, 87a, 87b, 87c, 87d, 87e, 88, 88a, 90, 91, 92, 93, 94, 106 SGB VIII. in: Praxis der Kommunalverwaltung Landesausgabe Baden-Württemberg (Loseblattsammlung). Kommunal- und Schul-Verlag, 2018.

194. Anmerkung zu Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, 12 S 102/15 – Kann Tagespflege dem Genehmigungsvorbehalt des § 45 SGB VIII unterfallen? Sozialrecht aktuell, Heft 02/2018, S. 47 – 48.
195. Der „Staufener Missbrauchsfall“ und die Wahrnehmung des Schutzauftrags für das Kindeswohl durch Jugendamt und Familiengericht – Was kann verbessert werden? ZFSH/SGB, Heft 09/2018, S. 494-499.
196. Die verpflichtende Altersfeststellung bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern – de lege lata und de lege ferenda. ZFSH/SGB, Heft 03/2018, S. 135 -138.
197. Berechtigt eine Tagespflegeerlaubnis im Regelfall tatsächlich zur gleichzeitigen Betreuung von fünf Säuglingen? Anmerkung zu Verwaltungsgericht Freiburg vom 16.12.2016, 4 K 1913/14 und Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg vom 27.09.2017, 12 S 509/17. ZKJ, Heft 01/2018, S. 11-13.

Kiesel, Britta

198. Verwaltungscontrolling: Aktuelle Entwicklungen und Vorstellung einzelner Instrumente.in: Böhmer/ Kegelmann/ Kientz: Rechnungswesen und Controlling. Das Steuerungshandbuch für Kommunen, Konzepte, Erfahrungsberichte und praktische Lösungen. Haufe-Verlag, 2018, ISBN 978-3-448-04004-3, Gruppe 6, S. 215-226.
199. Wirtschaftlichkeit eines kommunalen Coworking Space. Verwaltung & Management, Heft 04/2018 (Juli), S. 203-212.

Martens, Kay-Uwe

200. Anmerkung zu AG Rosenheim, 08.09.2016 - 605 IN 468/15: Drittauskünfte auf Ersuchen des Insolvenzverwalters. Deutsche Gerichtsvollzieher Zeitung, Heft 08-09/2018, S. 185-187.
201. Kapitel 16 Datenschutz.in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 327 – 337.
202. Anmerkung zu AG Wiesbaden, 14.05.2018 - 65 M 2231/18: Keine Schwärzung des Kontos bei Drittauskunft. Deutsche Gerichtsvollzieher Zeitung, Heft 10/2018, S. 217-218.

Peters, Heinz-Joachim

203. Kapitel 13 Planung und Plan. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-031411-5, S. 261-269.
204. Kapitel 15 Besondere Verwaltungsverfahren. in: Schweickhardt/ Vondung/ Zimmermann-Kreher: Allgemeines Verwaltungsrecht. Kohlhammer Verlag, 10. Auflage, 2018, ISBN 978-317031411-5, S. 321 – 326.
205. Verkehrswegerechtliche und immissionsschutzrechtliche Zulassungsverfahren mit UVP ohne Erörterungstermin? Natur und Recht, Heft 07/2018, S. 457-460.
206. Zur Rechtmäßigkeit der Verankerung des selektiven Abbruchs bzw. Rückbaus in § 8 Gewerbeabfallverordnung. Verwaltungsrundschau, 1/2018, S. 1-3.

Stehle, Stefan

207. Können Polen deutsche Beamte werden – und können Deutsche in den polnischen öffentlichen Dienst eingestellt werden?" DPJZ (Deutsch-Polnische Juristen-Zeitschrift), Heft 02/2018, S. 29 – 40 (mit Mariusz Wieczorek).

208. Obywatelstwo jako przesłanka zatrudnienia urzędnika w Niemczech i w Polsce. Deutsch-Polnische Juristen Zeitschrift Heft 2/2018, S. 29-40 (mit Mariusz Wieczorek).
209. Aktualisierung der Beiträge "Einstellung", "Laufbahnbefähigung", "Probezeit", "Streikverbot". in: Beamten Office BW. Haufe-Verlag, 2018, ISBN: 978-3648026250, 30 Druckseiten.
210. Neukommentierung der Beiträge "Umsetzung" und "Amtsangemessene Beschäftigung". in: Beamten Office BW. Haufe-Verlag, 2018, ISBN: 978-3648026250, 14 Druckseiten.
211. Beamtenrecht Baden-Württemberg. Nomos-Verlag, 3. Auflage, 2018, ISBN 978-384873643-0, 420 Seiten (mit Herbert Kienzler).
212. Vorübergehend höherwertige Beschäftigung von Beamten. VBIBW, Heft 11/2018, S. 447 - 451 (mit Gabi Meissner).

Trippel, Claudia

213. Pakt für Integration- Ergebnisse der Studie zum Umgang der Gemeinden und Landkreise mit Flüchtlingen im Jahr 2018. BWGZ, Heft 17/2018, S. 556-558.

7.2.2. Publikationen von Lehrbeauftragten

Baumert, Andreas J.

214. Auslegung eines Insolvenzantrages als Beantragung eines Sekundärinsolvenzverfahrens nach Eröffnung des Hauptverfahrens in einem anderen Mitgliedsstaat (NIKI), Anmerkung zu AG Charlottenburg, Beschluss vom 23.01.2018 – 36n IE 6433/17. Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (EWiR) 2018, Heft 05/2018, S. 153 -154.
215. Kein Ersatz der erforderlichen Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters durch Verurteilung des Schuldners zur Abgabe einer Willenserklärung, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 04.07.2018 – IV ZR 297/16. Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (EWiR) 2018, Heft 17/2018, S. 531 – 532.
216. BGH: Antragslose Verweisung nach § 281 ZPO ist bindend, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 12.04.2018 – IX ZB 66/17. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 405819, 3 Druckseiten.
217. BGH: Auch Minimalgläubiger können wirtschaftliche Beteiligte nach § 116 I ZPO sein, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 26.04.2018 – IX ZB 29/17. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 406340, 3 Druckseiten.
218. BGH: Entgeltlichkeit der Zahlung an zweigliedrig stillen Gesellschafter bei gewinnunabhängigem Zahlungsverprechen im Gesellschaftsvertrag, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 05.07.2018 - IX ZR 139/17. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 410628, 5 Druckseiten.
219. BGH: Gesellschafterdarlehn ist eigenkapitalersetzend, wenn die Gesellschaft dieses Darlehen nicht aus eigener Kraft hätte beschaffen können, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 23.01.2018 – II ZR 246/15. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 404403, 3 Druckseiten.
220. BGH: Kein doppelter Berufungsangriff gegen die Verneinung drohender Zahlungsunfähigkeit und Kenntnis der Gläubigerbenachteiligung notwendig, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 18.01.2018 – IX ZR 31/15. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 403078, 2 Druckseiten.

221. BGH: Keine Gegenvorstellung gemäß §321a ZPO analog, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 18.10.2018 – IX ZB 31/18. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 412367, 4 Druckseiten.
222. BGH: Mehrheitsklausel unter Vorbehalt abweichender gesetzlicher Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag einer Publikumsgesellschaft geht dispositivem Recht vor, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 11.09.2018 – II ZR 307/16. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 411344, 4 Druckseiten.
223. BGH: Pfändung von Versicherungsansprüchen umfasst grundsätzlich nur uneingeschränkt pfändbare Forderungen, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 25.01.2018, IX ZR 104/17. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 407648, 3 Druckseiten.
224. BGH: Unbewusste rechtsgrundlose Leistungen sind nicht unentgeltlich, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 12.09.2017 – IX ZR 316/16. Fachdienst Insolvenzrecht 2018, Beck-Online. Die Datenbank, 400657, 3 Druckseiten.
225. BGH: Bei der Feststellung der Zahlungsunfähigkeit sind die so genannten Passiva II einzubeziehen, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 19.12.2017 – II ZR 88/16. Lindenmaier-Möhring Kommentierte BGH-Rechtsprechung (LMK), Heft 2/2018, 402587, 3 Druckseiten.
226. BGH: Haftung des Geschäftsleiters bei Eigenverwaltung gem. §§ 60, 61 InsO analog, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 26.04.2018 – IX ZR 238/17. Lindenmaier-Möhring Kommentierte BGH-Rechtsprechung (LMK), Heft 8/2018, 407918, 3 Druckseiten.
227. Kündigung eines GmbH-Geschäftsführers – Rechtsweg und Kündigungsschutz. Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (NZG) 2018, Heft 14/2018, S. 536 -538.
228. Die EuVTVO im System des europäischen Zivilverfahrensrechts – ein Kommentar aus Sicht der Praxis. Recht der Internationalen Wirtschaft (RIW) 2018, Heft 09/2018, S. 555 – 558.

Berg, Thomas E.

229. Führung in komplexen und krisenhaften Lagen. Innovative Verwaltung, Heft 11/2018, S. 38-41 (mit Herbert O. Zinell).

Hartleb, Florian

230. Einsame Wölfe. Der neue Terrorismus rechter Einzeltäter. Hoffmann & Campe, 2018, 256 Seiten, ISBN: 978-3-455-00455-7.
231. Gibt es einen europäischen Kern des populistischen Diskurses? in: Flender/ Heins/ Reichertz/ Schellhöf (Hrsg.): Großerzählungen des Extremen. Neue Rechte, Populismus, Islamismus, War on Terror. Transcript Verlag Bielefeld, 2018, ISBN: 978-3-8376-4119-6, S. 97-114.
232. Rechtsterrorismus, kein Amok. Eine Neubewertung des Münchner Attentats vom Juli 2016. Deutsche Polizei. Zeitschrift der Gewerkschaft der Polizei, Heft 02/2018, S. 21-27.
233. Neue virtuelle und internationale Dimension im Fall „München“. Eine Fortsetzung: Rechtsterrorismus statt Amoklauf. Deutsche Polizei. Zeitschrift der Gewerkschaft der Polizei, Heft 09/2018, S. 32-35.
234. Neue virtuelle Dimension im Fall des Anschlags von München am 22. Juli 2016. Kriminalistik. Unabhängige Zeitschrift für die kriminalistische Wissenschaft und Praxis, Heft 09/2018, S. 532-536.

- 235. The Rise of New Populism in Europe and Asia. Panorama: Insights into Asian and European Affairs, Journal der Konrad-Adenauer-Stiftung Singapore, Heft 01/2018, S. 9-22.
- 236. Der Einsame-Wolf-Terrorist. in: Hax-Schoppenhorst (Hrsg.): Das Einsamkeitsbuch für Pflege- und Gesundheitsberufe, Wie Gesundheitsberufe einsame Menschen verstehen, unterstützen und integrieren können. HOGREFE, 2018, ISBN: 9783456857930, S. 352-360.
- 237. Der Fall Anis Amri. Menetekel für den Rechtsstaat. in: Liebold/ Mannewitz/ Petschke/ Thieme (Hrsg.): Demokratie in unsicheren Zeiten. Festschrift für Eckhard Jesse. Nomos, 1. Auflage, 2018, ISBN online: 978-3-8452-8463-7, S. 173-184.
- 238. Die Mär vom Generationenkonflikt durch Digitalisierung. Verwaltung & Management. Zeitschrift für moderne Verwaltung, Heft 2/2018, S. 100-106.

Joos, Werner

- 239. Zivilrecht - Übungsklausur mit Schwerpunkt "Abstraktionsprinzip" und "Aufrechnung". Ausbildung - Prüfung – Fachpraxis Baden Württemberg, Heft 10/2018, S. 73 - 76.
- 240. Leistungsverwaltung - Klausurfall mit Schwerpunkt "schadensersatzrechtlicher Regreß des Sozialhilfeträgers". Ausbildung - Prüfung – Fachpraxis Baden Württemberg, Heft 11-12/2018, S. 83- 84.
- 241. Zivilrecht - Klausurfall mit Schwerpunkt "Recht der Leistungsstörungen".Ausbildung - Prüfung - Fachpraxis, Heft 4/2018, S. 117 -122.

Kunkel, Peter-Christian

- 242. Datenschutz in KITAS nach der EU-DSGVO. KiTa aktuell Recht, Heft 04/2018, S. 102-110.
- 243. Sozialgesetzbuch VIII, Kinder- und Jugendhilfe - Lehr- und Praxiskommentar. NOMOS, 7. Auflage, 2018, ISBN 978-384874355-1, 1562 Seiten (mit Jan Kepert, Andreas Pattar).
- 244. Jugendhilferecht - Systematische Darstellung für Studium und Praxis. NOMOS, 9. überarbeitete Auflage, 2018, 533 Seiten, ISBN 978-384873795-6.

Markus Herbst

- 245. Hindernisse im Luftraum über der Straße. Neue Zeitschrift Verkehrsrecht, Heft 6/2018, S. 261 – 267.

Reginbogin, Herbert

- 246. Chapter 11 - Oil, political stability and the Middle East. in: Bagley/ Kassab/ Loftus/ Mouliou-kova: After the Fall: Energy Security, Sustainable Development and the Environment. Lexington Books, 2018, 312 Seiten, ISBN-13: 978-1498586610.
- 247. Question about the Universalization of Human Rights - Perspectives of a World Society in the 21st Century? in: Gehler/ Vietta/ Ziethen: Dimensionen und Perspektiven einer Weltgesellschaft: Fragen, Probleme, Erkenntnisse, Forschungsansätze und Theorien. Vandenhoeck & Ruprecht, 1. Auflage, 2018, ISBN: 978-3-205-20627-9, S. 313-346.
- 248. Notions of Neutralities. Rowman & Littlefield, 1. Auflage, 2018, ISBN 978-1-4985-8226-1, 328 Seiten (mit Pascal Lottaz).

Rehm, Clemens

249. Recht auf Erinnerung: Rechtssicherung durch Überlieferungsbildung. in: Kauertz (Red.): Archive im Rechtsstaat. Zwischen Rechtssicherung und Verrechtlichung, Archivhefte 49. Schriftenreihe des Landschaftsverbands Rheinland. Habelt-Verlag, 2018, S. 43-61.
250. Immer mehr Recht im Archiv. Chancen, Grenzen, Perspektiven. Archivpflege in Westfalen-Lippe, Heft (Oktober)89/2018, S. 5-8.
251. Geheim! Macht und Ohnmacht der Archive der demokratischen Gesellschaft. Zur gesetzlichen Absicherung archivischer Funktionen. in: Martinsen (Hrsg.): Wissen – Macht – Meinung: Demokratie und Digitalisierung. Die 20. Hannah-Arendt-Tage 2017. Velbrück Wissenschaft, 2018, ISBN 9783958321489, S. 41-58.
252. Archive heute – Vergangenheit für die Zukunft. Archivgut – Kulturerbe – Wissenschaft. Kohlhammer, 1. Auflage, 2018, ISBN 978-3-17-034606-2, 500 Seiten (als Herausgeber mit Gerald Maier).

Wegener, Alexander

253. Les finances locales dans l'Afrique francophone subsaharienne. tredition, 2018, ISBN: 978-3-7469-1684-2, 192 Seiten.

Zinell, Herbert O.

254. Wahlen in den Kommunen - Eine Herausforderung für die (lokale) Demokratie. DEMO Impulse, Heft 10/2018(September), S. 4-5.
255. Der ausländische Gefährde - Zur höchstgerichtlichen Rechtsprechung zu sogenannten „Vorfeldmaßnahmen der Gefahrenabwehr“. Rechtspolitisches Magazin, AsJ, 2018, S. 66-69.
256. Wer sucht, der findet!“ Die Situation in den Gemeinden vor den Kommunalwahlen 2019. SGK Baden-Württemberg – Landes –SGK Extra, Heft 07/08 2018, Beilage.
257. Die "Flüchtlingskrise", die Rechtsprechung des EuGH und die "Gefährder". Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg, Heft 03/2018, S 89-96.

7.2.3. Studentische Publikationen

Becht, Jasmin

258. Rückbauverpflichtungen von Windenergieanlagen: Grenzen der Verhältnismäßigkeit. VR, Heft 01/2018, S. 11-18 (mit Patricia Lukas).

Heyduk, Tobias

259. Co-operation Across the Swiss-German Border. Centre of Cross Border Studies, Briefing note, Januar 2018, S. 2-11.

Kaufmann, Tanja

260. Bestimmung der Lebenszyklusphase eines Technologie-Clusters - Im Hinblick auf die Diversität von Akteuren, Wissen, Kompetenzen und Technologien als Bedingung für eine strategisch-nachhaltige Entwicklung. in: Drewello (Hrsg.): Diskussionspapier 2/2018 des Europäischen Kompetenz- und Forschungszentrum Clustermanagement, Kehl, 42 Druckseiten, http://www.research-clustermanagement.org/uploads/media/Publikation_Kaufmann_01.pdf.

Lisa Rentschler

261. Internationalisierung von klein- und mittelständischen IKT-Unternehmen im Hinblick auf Lateinamerika - Eine Clusteranalyse am Beispiel der IKT-Region Karlsruhe. in: Drewello (Hrsg.): Diskussionspapier 1/2018 des Europäischen Kompetenz- und Forschungszentrum Clustermanagement, Kehl, 44 Druckseiten, http://www.research-clustermanagement.org/uploads/media/Publikation_Rentschler_01.pdf.

Schäfer, Stella

262. Eingriffsmöglichkeiten nach der Landesbauordnung und dem Bundesimmissionsschutzgesetz bei illegalem Betrieb von Biogasanlagen.VR, Heft 01/2018, S. 18-25 (mit Nikolai Zwecker).

7.3. ohne Wertung (Buchrezensionen etc.)

Banke, Bernd

Ethik und nachhaltige Entwicklung in öffentlichen Verwaltungen, 3. Auflage 2018, Eigenverlag Hochschule für Verwaltung, 2018 - Kehl 70 Seiten (mit Dr. Ulrike Baumgärtner).

Baumert, Andreas J.

Buchbesprechung zu: Die Prozessführungsbefugnis ausländischer Insolvenzverwalter. Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung (NZI) 2018, S. 440 – 441.

Behme, Leonie

Nachnutzung der militärischen Konversionsflächen. Schriftenreihe prämierter Bachelorarbeiten der Hochschule Kehl, Book on demand, 2018, ISBN-13: 978-3744850759.

Beil, Christoph

Rechtliche, gesellschaftliche und politische Implikationen von Höchstaltersgrenzen für Bürgermeister am Beispiel Baden-Württemberg. Masterarbeit an der Hochschule Kehl, Book on demand, 2018, ISBN-13: 978-3748112266.

Böhmer, Roland

Management-System erleichtert Kommunen eine am Gemeinwohl orientierte Steuerung. Staatsanzeiger am 13. Juli 2018, Nr. 27.

Daubenthaler, Thorsten Klaus

Der Einfluss der Institutionsordnung auf die politische Entscheidungsfähigkeit in demokratisch verfassten Nationalstaaten und auf kommunaler Ebene. Schriftenreihe prämierter Bachelorarbeiten der Hochschule Kehl, Book on demand, 2018, ISBN-13: 978-3746077222.

Dietrich, Antje

A Framework for Multidisciplinary Business Simulations. International Scientific Conference Emerging trends in economics; culture and humanities (ETECH2018). Abstracts proceedings (mit Uwe Busbach-Richard).

Eleftheriou, Sofia

Das New Public Management Modell. Ein sinnvoller Ansatz in der griechischen Verwaltung. Schriftenreihe prämierter Bachelorarbeiten der Hochschule Kehl, Book on demand, 2018, ISBN-13: 978-3746077307.

Kiesel, Britta

Wie sich das Gemeinwohl beschreiben, fördern und messen lässt. Staatsanzeiger Baden-Württemberg Ausgabe-Nr. 39/2018.

Kunkel, Peter-Christian

Sozialdatenschutz nach der EU-DSGVO. Diskussionspapier der HS Kehl 2018 Nr.1.

Sozialdatenschutz in der Kita nach der DSGVO. Diskussionspapier der HS Kehl 2018 Nr.2.

Schönstein, Saskia

Aufenthaltsverbote als Mittel zur Gefahrenabwehr. Schriftenreihe prämierter Bachelorarbeiten der Hochschule Kehl , Book on demand, 2018, ISBN-13: 9783746077338.

Silvester, Lisa

Die Zulässigkeit der Präimplantationsdiagnostik nach dem Embryonenschutzgesetz und deren Vereinbarkeit mit Art. 1 und 2 GG. Schriftenreihe prämierter Bachelorarbeiten der Hochschule Kehl, Book on demand, 2018, ISBN-13: 978-3746077369.

Waldmann, Heinrich Philippe

Der Landrat im Spannungsverhältnis zwischen der Leitung der Aufsichtsbehörde und seiner möglichen Wiederwahl. Schriftenreihe prämierter Bachelorarbeiten der Hochschule Kehl, Book on demand, 2018, ISBN-13: 978-3752816969.

8. Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte mit Forschungsbezug im Berichtsjahr 2018

8.01. Themenmatching Landkreistag Baden-Württemberg

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck, Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: unbefristet (Verlängerung jeweils um ein Jahr)

Förderer: Landkreistag BW

Kurzbeschreibung:

Um die Vernetzung mit einem Ihrer Stakeholder zu verbessern ist die Hochschule Kehl unter der Koordination von Prof. Frey und Prof. Beck eine Kooperation mit dem Landkreistag Baden-Württemberg vertreten durch seinen Hauptgeschäftsführer Herrn Dr. Alexis v. Komorowski eingegangen. Ziel ist es, über ein Matching Forschungsthemen, die für den Landkreistag interessant sind in Forschungsaktivitäten an der Hochschule Kehl umzuwandeln. Speziell sind dabei Fachprojekte und andere Bereiche des forschenden Lernens im Fokus. Mit dem zur Verfügung gestellten Geld des Landkreistages konnten 2017 zwei studentische Hilfskräfte mit je einer halben Stelle (4 h/ Woche) angestellt werden, die die Treffen vor- und nachbereiten und die Verfolgung der Themen koordinieren.

Im Jahr 2018 wurden keine Einnahmen generiert

8.02.ERASMUS+ SPIDE

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Uwe Busbach-Richard

Laufzeit: 31.12.2016 bis 31.12.2018

Förderer: EU – ERASMUS+

Kurzbeschreibung:

Die Projektziele (sowohl insgesamt als auch spezifisch) orientieren sich an den Zielen der "EU-Agenda für die Modernisierung der europäischen Hochschulsysteme zur Verbesserung der Qualität und Relevanz der Hochschulbildung und der Verknüpfung von Hochschulbildung, Forschung und Wirtschaft -2011".

Sie adressieren mehrere der identifizierten Schlüsselpunkte für die Mitgliedstaaten:

- Erhöhte Erreichungsniveaus für Absolventen und Forscher,
- Verbesserung der Qualität und Relevanz der Hochschulbildung,
- Stärkung der Qualität durch Mobilität und Kooperation, wodurch das Wissensdreieck funktioniert: Verknüpfung von Hochschulbildung, Forschung und Wirtschaft.

Die Projektkomponenten (ICCE und BSS) befassen sich mit der Entwicklung von IKT-Instrumenten zur Verbesserung der Bildungsprozesse in den Partnerinstitutionen und durch die Organisation von Workshops und Intensivstudienprogrammen für den Austausch von Ideen und Erfahrungen unter der Partnerschaft.

Alle Partnerinstitutionen sind dynamische Institutionen, die auf eine ständige Verbesserung und Modernisierung des Bildungsprozesses zielen, um den Studierenden höchste Vorteile zu bieten. In diesem Zusammenhang ist es eines unserer Projektziele, innovative Lehrmethoden und andere Dienstleistungen einzuführen, die die Studierenden der Hochschule mit theoretischen und praktischen Fertigkeiten in den Bereichen Unternehmertum und Management befähigen. Die Nutzung von Technologie im Bildungsprozess ist für die Bereitstellung innovativer und qualitativ hochwertiger Bildung unentbehrlich. Eines der Ziele in diesem vorgeschlagenen Projekt ist es, den Schülern eine simulierte virtuelle Umgebung zu vermitteln, die eine Verbindung zwischen praktischem und theoretischem Lernen herstellt. Um innovative Praktiken, einschließlich der virtuellen Lernumgebung, umzusetzen, müssen die ausgewählten Lehrkräfte Schulungen durchlaufen, um die Vorteile für die Begünstigten, d. h. die Schüler, zu maximieren.

Für die Hochschule Kehl koordiniert Rektor Paul Witt die Aktivitäten in diesem Projekt. Partner sind IBE Skopje, Mazedonien, EKA Riga, Lettland und die Universität Ljubljana, Slowenien.

8.03. Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: jährlich Verlängerung

Förderer: E-Werk Mittelbaden und badenova AG & Co. KG

Kurzbeschreibung:

Mit dem Forschungsprojekt „Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“ sollen anwendungsbezogen und unter Einbeziehung der Studierenden der Hochschule Kehl die rechtlich-administrativen anwendungsbezogenen Fragestellungen der regionalen Energiewende erforscht werden.

Themengeber sind hier die regionalen Energieversorger die dieses Projekt fördern, die Forschung findet in gemischten Teams aus Lehrenden und Studierenden statt, die immer wieder Praxisfeedback im Rahmen von Praktiker-stammtischen erhalten.

8.04. Inhalts- und Nebenbestimmungen in Genehmigungen von Anlagen der Erneuerbaren Energieerzeugung: rechtliche Zulässigkeit und betriebswirtschaftliche Auswirkungen

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: Januar 2017 bis Dezember 2019

Förderer: EnBW AG und E-Werk Mittelbaden

Kurzbeschreibung:

Bei der Genehmigung von Anlagen der erneuerbaren Energieerzeugung erschwert eine Vielzahl rechtlicher Rahmenbedingungen, die sich in der Genehmigung oft als „Inhalts- und Nebenbestimmungen“ niederschlagen, die Nutzung erneuerbaren Energien. Den Anlagenbetreibern zufolge gefährden diese die Rentabilität des Anlagenbetriebs. Doch bislang existiert weder eine Darstellung der tatsächlich vorkommenden Regelungen noch eine Kategorisierung dieser. Auch eine wissenschaftliche Aufarbeitung, in der rechtlich mögliche, weniger rentabilitätsmindernde Alternativen geprüft werden, gibt es noch nicht. Dazu sollen die tatsächlich vorkommenden Inhalts- und Nebenbestimmungen anonymisiert erfasst und kategorisiert werden, um anschließend deduktiv ihre rechtliche Zulässigkeit und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf die Rentabilität zu prüfen und denkbare, mildere Varianten zu entwickeln.

Für die Finanzierung des Projektes konnten EnBW und das E-Werk Mittelbaden gewonnen werden, die anteilig eine halbe Stelle eines Wissenschaftlers (Jura) finanzieren, auf der mit Mirco Kron seit 1.2.2017 ein Mitarbeiter unter der Anleitung von Prof. Frey forscht.

8.05. Anwendungsorientierte Forschung in Echtzeit: Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien von Studierenden in der Praxisphase erforscht

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: Januar 2016 bis Dezember 2017

Förderer: BW-Stiftung Stipendium

Kurzbeschreibung:

Zum Jahresende 2017 endete die Förderung des Projekts „Forschung in Echtzeit – Aktuelle Fragen der Erneuerbaren Energien“ durch ein Fellowship für Innovationen in der Hochschullehre der Baden-Württemberg Stiftung.

Ziel des Projekts war es, Studierende während der Praxis bei der wissenschaftlichen Erforschung von Fragestellungen, mit denen Studierende in der Praxisphase konfrontiert werden, zu unterstützen. Mit Felix Bruckert konnte über die Förderung ein wissenschaftlicher Mitarbeiter gewonnen werden, der zahlreiche Studierende bei den ersten Schritten in der Forschung begleitet und unterstützt hat. In der zweijährigen Förderperiode sind in Zusammenarbeit von Studierenden mit ihren Praxisstellen und der Hochschule mehrere wissenschaftliche Veröffentlichungen erschienen, die die Anwendbarkeit des Konzepts zeigen. Der Ansatz soll an Prof. Dr. Freys Lehrstuhl auch zukünftig, wenn auch ohne Förderung, weitergeführt werden. Der Kehler Forschungsclub stellt solch einen Ansatz dar. Ziel des Kehler Forschungsclubs ist es, die Studierenden in die Forschungsaktivitäten der Hochschule aktiv einzubinden. Dabei steht die Anwendung der Methode des „forschenden Lernens“ im Zentrum

Das komplette Projekt wurde erst zum Abschluss des Projektes in 2018 abgerechnet.

8.06. Kooperationsvertrag mit EnBW zum kommunalen Zukunftsprojekt „Kommune 4.0“

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann

Laufzeit: unbefristet (Verlängerung jeweils um ein Jahr)

Förderer: EnBW AG

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule unterstützt die EnBW bei der Entwicklung des von der EnBW initiierten kommunalen Zukunftsprojektes „Kommune 4.0“ durch beispielsweise:

- Erstellung eines gemeinsamen Thesenpapiers
- gemeinsamer Veröffentlichung
- Entwicklung eines Analysetools zur Feststellung der Entwicklungsbedarfe einer Kommune auf dem Weg zu 4.0
- Veranstaltung von Symposien zum Thema Kommune 4.0
- Teilnahme von Studenten der Hochschule Kehl an ausgewählten Innovationsprojekten „1492“ der EnBW
- Einbindung der Hochschule bei Kundendialog-Prozessen der EnBW Produkte für Kommunen
- Erarbeitung eines Veranstaltungsformates für das Thema „Innovationsmanagement der Kommunen“
- Artikel in Fachmagazinen aus dem gemeinsamen Themenkreis
- Gemeinsame Veranstaltungen für Kommunen am Innovationscampus bzw. in den Regionalzentren
- Einbindung von EnBW in den Lehralltag durch Bearbeitung von Themen in Bachelor- und Masterarbeiten, Proseminaren und Fachprojekten sowie Praxissemestern

8.07. INTERREG MARGE

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann

Laufzeit: April 2017 bis März 2020

Förderer: Europäische Union, INTERREG

Kurzbeschreibung:

Die Oberrheinregion ist eine reiche und stark urbanisierte Region, in der jedoch zahlreiche territoriale Ungleichheiten bestehen. Marginalisierte Quartiere in den Randbezirken der großen Städte fordern die Gesellschaften in allen drei Ländern bezüglich Fragen zur sozialen Durchlässigkeit, der Integration und der Chancengleichheit heraus. In den Medien und der Öffentlichkeit werden diese Quartiere in der Regel über ihre Probleme wahrgenommen (Arbeitslosigkeit, vernachlässigte Gebäude, Konzentration ausländischer Bevölkerung, Gewalt) und weniger durch ihre Potentiale.

Die Schwierigkeiten dieser Quartiere, die seit Jahren bekannt sind, werden verstärkt durch die aktuelle ökonomische und soziale Krise, die auf diese Quartiere an den Rändern der Städte große Auswirkungen hat. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit, die Einkommensunterschiede zu anderen Quartieren, Herausforderungen an den Schulen und die Hinwendung zu radikalen Ideologien, sind ebenso Auswirkungen der Krise auf die Bewohner.

Es wäre dennoch verkürzt und falsch ein Katastrophenszenario des Alltags in diesen Quartieren zu zeichnen, angesichts der vielen und innovativen sozialen Projekte, die sich in diesen Quartieren finden und die einen starken Unterstützungseffekt für die positiven Kräfte in diesen Quartieren haben. In den drei Ländern bestehen seit mehreren Jahren soziale Stadtentwicklungsprogramme, deren Ziel darin besteht, Ungleichheiten zu reduzieren, ein besseres Zusammenleben zu fördern und die Lebensbedingungen der Einwohner zu verbessern. Im Mittelpunkt dieser Programme stehen die lokalen Verwaltungen, Fachleute der sozialen Intervention und Bewohner. Das Projekt MARGE zielt darauf ab, eine transnationale Dynamik zwischen diesen Akteuren der Oberrheinregion zu initiieren.

Angesichts der Ähnlichkeit der Herausforderungen und Schwierigkeiten, mit denen diese Gebiete konfrontiert sind, ist es besonders überraschend, dass bisher nicht in größerem Umfang versucht wurde, das Thema der sozialen Stadtentwicklung in der Oberrheinebene grenzüberschreitend zu bearbeiten. Obwohl wir um die Ferne zwischen Europa und den Menschen in den marginalisierten Vierteln wissen, versucht das Projekt MARGE diese Distanz mittels der Expertise der drei Hochschulen Sozialer Arbeit und auf der Basis eines Vorprojektes, das dazu beigetragen hat, die Bedarfe und Potentiale in diesem Bereich aufzuzeigen, zu verringern.

Die Abrechnung zum Jahr 2017 wurde noch nicht abgeschlossen, so dass Zahlungen erst 2018 zu erwarten sind.

8.08. Fortbildungskonzept Korruptionsprävention

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Louis

Laufzeit: Dezember 2017 bis März 2018

Förderer: WTT CampusONE GmbH

Kurzbeschreibung:

Die Firma WTT CampusONE konzipiert und bietet Online-Seminare unter anderem für Mitarbeiter der Verwaltungen an. Eines der Seminare behandelt den Themenschwerpunkt Korruption und Compliance. Bislang war es eher für Mitarbeiter Firmen des privaten Sektors konzipiert. Die Akzeptanz bei Mitarbeitern der Verwaltung war aufgrund der anderen Schwerpunkte und von unrealistischen Szenarien sehr gering.

Um hier eine Überarbeitung zu erreichen wurde das Fortbildungskonzept von Prof. Louis komplett überarbeitet und an die Abläufe und Szenarien in einer Verwaltung angepasst. Mit seiner Leitung des Antikorruptionstages (9.24) und der Bearbeitung des Themas im Fachprojekt hat er sich gut positioniert. Als Bürgermeister der Gemeinde Rheinhausen hat er auch aus der Anwendersicht viel Erfahrung mit der Verwaltungsarbeit.

8.09. Jean-Monnet-Lehrstuhl - Kommunen in der Europäischen Union (EUKom)

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Annegret Eppler

Laufzeit: September 2018 bis August 2021

Förderer: EU – ERASMUS+

Kurzbeschreibung:

In der Politik- und Verwaltungswissenschaft fristet das Thema „Kommunen in der EU“ ein Nischendasein, das sich in wenig Forschungsaktivität und seit 15 Jahren wiederkehrenden Themen niederschlägt. Das Potential von Kommunen, als „bürgernächste Ebene“ Legitimität im EU-Mehrebenensystem zu stiften, wird von PolitikerInnen gerne beschworen, wissenschaftlich nachgewiesen ist es bisher nicht. Die Frage, inwieweit Kommunen Teil einer europäischen Mehrebenendemokratie und eines ebenübergreifenden rechtsstaatlichen Raums sind, unter welchen Bedingungen die kommunale Einhaltung der europäischen Werte nach Art. 2 EUV zu einer größeren Akzeptanz der EU innerhalb der kommunalen Bevölkerung führt und inwiefern dies Auswirkungen auf das Integrationspotential an sich hat, sind Thema dieses Projektes. Der Jean-Monnet-Lehrstuhl hat dabei Ziele in der akademischen Lehre und Forschung und in der Verwaltungspraxis

8.10. Pilotprojekt Koordinierungsstelle Ganztageschule und Betreuung

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kegelmann

Laufzeit: Juli 2018 bis Oktober 2019

Förderer: Land Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)

Kurzbeschreibung:

Wissenschaftliche Evaluierung des Pilotprojekts „Koordinierungsstelle Ganztagschule und Betreuung für das Schuljahr 2018/2019“. Ziel der Evaluation ist die Gewinnung wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse, die eine möglichst effiziente und effektive landesweite Einführung von Koordinierungsstellen ab dem Schuljahr 2019/2020 erlauben. Durch die wissenschaftliche Evaluierung soll geklärt werden, inwieweit das Pilotprojekt und die damit verbundenen Strukturen, Prozesse und Praktiken sowie Unterstützungsleistungen die anvisierten Ziele des Pilotprojekts erreicht haben.

8.11. Digitale KFZ-Zulassung

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Jürgen Kientz

Laufzeit: November 2018 bis April 2020

Förderer: Landkreis Konstanz

Kurzbeschreibung:

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Prozesses zur medienbruchfreien, digitalen, onlinebasierten KFZ-Zulassung und Test eines Prototyps für alle Akteure (Privatbürger, Autohäuser, etc.). Mit dem Projekt soll es auf lange Sicht möglich sein, die analogen Kennzeichen der KFZ-Zulassung wie Plakette und KFZ-Brief abzuschaffen bzw. zu ersetzen. Damit geht das Projekt inhaltlich deutlich über die momentan geplanten Ziele des Bundesprojektes IKFZ hinaus.

8.12. Forschungs- und Entwicklungsprojekt: Capacity Building für die Kommunalverwaltung in Westafrika

Weiterentwicklung des malischen Ausbildungszentrums für die Kommunalverwaltung „Centre de Formation des Collectivités Territoriales (CFCT)“ und der Ausbildungsschule für die staatliche Verwaltung „Ecole Nationale d'Administration (ENA)“ in Mali mit Vergleichen zu anderen westafrikanischen Ausbildungsinstitutionen (Niger, Burkina-Faso)

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: ursprünglich 42 Monate (Dezember-2012 bis Mai 2016);
das Projekt wurde bis Oktober 2017 verlängert

Förderer: Europäischer Entwicklungsfonds

Kurzbeschreibung:

Der westafrikanische Staat Mali galt bis vor wenigen Jahren als eines der Vorzeigeländer des zweit-größten Kontinents. Gerade auch in der öffentlichen Verwaltung Malis ist in den letzten zwei Jahrzehnten einiges geschehen. Insbesondere entstanden im Rahmen einer umfangreichen Dezentralisierung etwa 700 Gemeinden, 49 Kreise und 8 Regionen, die sich selbst verwalten. Doch die Dezentralisierung ist mit der rechtlichen Gründung der lokalen Gebietskörperschaften nicht abgeschlossen.

Wie in vielen anderen Ländern ähnlich zu beobachten, so waren auch die Regierenden in Mali bisher nur bedingt dazu bereit, auch die notwendigen Mittel und Befugnisse an die neu geschaffenen kommunalen Verwaltungen abzugeben. Den malischen Kommunen kommt in der gegenwärtigen schwierigen Situation des Landes eine besondere Rolle zu. Gerade die Kommunen könnten viel dazu beitragen, dass sich die Lage der Bevölkerung nicht noch weiter verschlechtert, sondern dass sich die Grundversorgung der Bevölkerung ständig verbessert. Für die Stärkung von kommunaler Kompetenz ist das Capacity Building und insbesondere Aus- und Fortbildung von entscheidender Bedeutung. Doch auch die staatliche Verwaltung muss im Rahmen der Staatsreform durch die Verbesserung der Aus- und Fortbildung für Staatsbeamte verstärkt werden. Dies ist nach Überzeugung aller Beobachter unbedingt notwendig, damit Mali, dessen Integrität mit der Zurückdrängung der islamistischen Fanatiker mühsam wieder hergestellt wurde, nicht in den Zustand eines „Failed State“ abgleitet.

Mit einer nun eingeleiteten „Vertiefung der Dezentralisierung“ als Schlüsselreform für einen „umfassenden Umbau des Staates“ will die malische Regierung die Ursachen der Staatskrise von 2012 überwinden. Strategisches Herzstück ist die „Regionalisierung“: Über eine Gebietsreform, die Stärkung der politischen Gestaltungsmacht der Regionen und die Erhöhung der Ressourcentransfers an die Gebietskörperschaften sollen landesweit Voraussetzungen geschaffen werden für Versöhnung, Stabilität, Wachstum und eine gesicherte Daseinsvorsorge. Im Kern des vorliegenden Forschungs- und Entwicklungsprojekts steht die Frage, wie die Aus- und Fortbildungsprogramme der malischen Ausbildungs-institute ENA und CFCT reformiert werden sollten, um einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der laufenden Staatsreform leisten zu können, um so auch den Glaube der Bevölkerung an eine gute Regierungsführung wiederherstellen zu können.

8.13. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Stärkung der Kommunalentwicklung in Sambia

Untersuchung der Grundlagen für eine Verbesserung der Ausbildung am „Chalimbana Local Government Training Institute (CLGTI)“

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: 24 Monate (Mai 2015 bis März 2017; ist in 2018 noch in der Abrechnung)

Förderer: KfW Entwicklungsbank

Kurzbeschreibung:

Dem Capacity Building und insbesondere der Aus- und Fortbildung kommt in den afrikanischen Dezentralisierungsprozessen eine entscheidende Bedeutung zu, so auch in Sambia, das sich seit den 1990er Jahren auf dem Weg der Dezentralisierung befindet. Denn nur mit ausreichend qualifiziertem Personal können die Gebietskörperschaften die in sie gesetzten großen Erwartungen erfüllen, d.h. ihren Beitrag zur Armutsbekämpfung durch die Bereitstellung der wichtigsten Basisdienstleistungen an die Bevölkerung leisten. Im Kern des vorliegenden Projekts steht folgende Forschungsfrage, welche am Beispiel des sambischen Ausbildungsinstituts „Chalimbana Local Government Training Institute“ (CLGTI) untersucht wird:

Welcher Bedarf an Capacity Building besteht in der sambischen Kommunalverwaltung und wie kann die Aus- und Fortbildung für die Kommunalverwaltung im Rahmen der Dezentralisierung in afrikanischen Ländern geplant, organisiert und durchgeführt werden, um zu gewährleisten, dass die Gebietskörperschaften dauerhaft über ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen?

Im Rahmen der Untersuchung dieser grundlegenden Frage ist das konkrete Ziel des Projekts, eine Datenerhebung durchzuführen und zu klären, wie eine an die sambischen Rahmenbedingungen angepasste Methodik für die Ermittlung des Ausbildungsbedarfs und die Konzeption bedarfsgerechter Aus- und Fortbildungsangebote durch das CLGTI entwickelt werden kann. Hierzu ist die Umsetzung folgender Projektaktivitäten geplant:

- Identifikation von geeigneten Methoden für die Erhebung des Aus- und Fortbildungsbedarfs von kommunalen Mitarbeitern, Ratsmitgliedern, Bürgermeistern und traditionellen Autoritäten
- Durchführung einer breit angelegten Feldanalyse innerhalb der Kommunalverwaltung
- Durchführung von Untersuchungen zur Erarbeitung von Profilen zur Beschreibung der Berufsbilder für die sambische Kommunalverwaltung
- Identifikation des Aus- und Fortbildungsbedarfs der verschiedenen lokalen Akteure
- Identifikation von geeigneten Methoden für die Curriculumsentwicklung, und Anwendung der Methodik vor Ort im CLGTI
- Analyse der Unterrichtsmethoden mit Vergleichen zu den Bedarfserhebungen
- Entwicklung von Modellen zur Verbesserung der Lerninfrastruktur im CLGTI
- Analyse des Qualitätsmanagementsystems für die Aus- und Fortbildung der Akteure der sambischen Kommunalverwaltung
- Untersuchung der Rolle von internationalen Partnerschaften zum Austausch von Erfahrungen und Best Practice bei der Entwicklung von Ausbildungsinstituten

8.14. Forschungs- und Entwicklungsprojekt Dezentralisierung und Human Capa-city Development für die kommunale Selbstverwaltung in Tunesien

Untersuchung und Konzeptentwicklung für das tunesische Ausbildungsinstitut „Centre de Formation et d'Appui à la Décentralisation“

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: ursprünglich 10 Monate (Mai 2015 bis Februar 2016);

Das Projekt wurde verlängert und finanziell aufgestockt.

Förderer: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Kurzbeschreibung:

Nach Inkrafttreten der neuen Verfassung in Tunesien in 2014 und erfolgreich durchgeführten Wahlen, ist der weitere Reformkurs nun von der schrittweisen Umsetzung der Verfassung in Gesetze, Verordnungen sowie veränderte administrative Strukturen gekennzeichnet. Insbesondere wird die in der Verfassung festgeschriebene Dezentralisierung und Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung mit der Verlagerung von Aufgaben, Kompetenzen und Ressourcen sowie der Einführung effizienter staatlicher Aufsichtsmechanismen verbunden. Dies stellt neue Herausforderungen an die Regierung und an die lokalen Gebietskörperschaften in politischer, institutioneller, administrativer, finanzieller und technischer Hinsicht, denn Kompetenzverlagerung und Kapazitätsaufbau müssen synchron eingeführt werden. Trotz einer Vielzahl von einzelnen Fortbildungsveranstaltungen verfügen derzeit weder zivilgesellschaftliche Organisationen noch das nationale Fortbildungszentrum zur Unterstützung der Dezentralisierung, noch der Städteverband über eine Strategie oder ein kohärentes Aus- und Fortbildungsprogramm, das die Kommunen auf die neuen Rollen und Aufgaben vorbereitet.

Der Aus- und Fortbildungsbedarf wird in den nächsten Jahren massiv anwachsen. Derzeit gibt es in Tunesien rund 700.000 Staatsbeamte, denen circa 30.000 Mitarbeiter in den lokalen Gebietskörperschaften gegenüberstehen. Allerdings wurde im Rahmen der neuen Verfassung eine große Anzahl von Kompetenzen auf die Kommunen übertragen. Zur Erfüllung dieser neuen Aufgaben soll in den nächsten Jahren eine große Anzahl von fortzubildenden staatlichen Mitarbeitern an die Kommunen abgegeben werden.

Ein wichtiger Aspekt des Forschungs- und Entwicklungsprojekts ist deshalb die Untersuchung der Möglichkeiten kontextgerechte Trainingscurricula zu Themen der lokalen Selbstverwaltung zu entwickeln, durch die, die an die Kommunen übertragen Beamten für ihren neuen Arbeitskontext, wie z.B. die Zusammenarbeit mit kommunalen Gremien zur Konzeption und Umsetzung lokaler Politiken, vorbereitet werden können. Außerdem sollen Lösungen entwickelt werden, mit denen die Aus- u. Fortbildungsprogramme an die tatsächlichen Bedürfnisse der lokalen Gebietskörperschaften angepasst werden können.

Einhergehend mit der Dezentralisierung der Verwaltung, wird auch eine Dezentralisierung der Aus- und Fortbildung angestrebt. In diesem Rahmen soll untersucht werden, mit welchen Organisationsformen, Aus- und Fortbildung am besten auf regionaler und lokaler Ebene verankert werden kann.

8.15. African Excellence

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: Oktober 2017 – Dezember 2021

Förderer: DAAD

Kurzbeschreibung:

Die Fluchtbewegungen aus Westafrika nach Europa über das Mittelmeer und den Atlantik nehmen in den vergangenen Jahren stark zu. Die Hauptfluchtrouten verlaufen dabei quer durch Mali und Niger durch die Sahara bis an die Mittelmeerküste. Neben politischer Instabilität, Konflikten und Kriegen spielt dabei auch zunehmende wirtschaftliche Not und weitgehende Perspektivlosigkeit weiter Teile der Bevölkerung im westlichen Afrika eine wichtige Rolle. Bei der Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Lebensverhältnisse der Bevölkerung spielt die öffentliche Verwaltung eine zentrale Rolle. Allerdings sind ineffiziente Strukturen, Korruption, Amtsmissbrauch und Vergeudung öffentlicher Mittel, die starke Entwicklungshemmnisse darstellen, immer noch weit verbreitet. Mit der Einrichtung eines deutsch-westafrikanischen Exzellenzzentrums möchte die Hochschule Kehl zur Verbesserung der Situation in den westafrikanische Verwaltungen beitragen. Die Einrichtung des universitären Exzellenzzentrums von internationalem Niveau zur Ausbildung von Fach- und Führungskräften ist ein wichtiger Teil der Afrika-Strategie des Deutschen Akademischen Austauschdiensts DAAD. Die Mittel kommen aus Sondermitteln der Bundesregierung sowie vom Auswärtigen Amt. Im Zentrum des Projekts steht die Einrichtung eines universitätsübergreifenden Forschungs- und Doktorandenprogramms, wodurch die Forschungskapazitäten im Governance-Bereich in Westafrika ausgebaut werden sollen. Dadurch soll ein Umfeld geschaffen werden, das der Forschung nachhaltig förderlich ist und günstige Voraussetzungen für internationale Kooperationen- sowie die Einbindung von Stakeholdern bietet. Angestrebt wird, dass jedes Zentrum eine überregionale Wirkung entfaltet. Partner sind unter anderem das Forschungsinstitut für soziale und kommunale Entwicklung LASDEL (Niger) und das Arnold-Bergstraesser Institut an der Universität Freiburg.

8.16. “Financial Governance in Africa” - Capacity Building im Bereich Finanzmanagement in Sektorministerien in Gambia, Rwanda, Uganda und Malawi

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Gert Fieguth

Laufzeit: April 2017 - Dezember.2017

Förderer: GIZ

Kurzbeschreibung:

Fluchtursachen an der Wurzel zu bekämpfen ist das erklärte Ziel deutscher und europäischer Entwicklungszusammenarbeit. Dazu kann auch die Hochschule Kehl wichtige Beiträge im Bereich der 'Good Governance' leisten: In enger Kooperation mit Dr. Dirk Brand von der südafrikanischen Partneruniversität Stellenbosch entwarf Prof. Dr. Gert Fieguth sowie Dr. Alexander Wegener, Lehrbeauftragter im Masterstudiengang, ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zum Kapazitätsaufbau im Bereich Finanzmanagement in Sektorministerien in Gambia, Rwanda, Uganda und Malawi. Das Projekt trete sich um folgende Fragestellungen:

- Wie können die Grundlagen von „Good Financial Management“ nachhaltig in Sektorministerien in Gambia, Rwanda, Uganda und Malawi verankert werden?
- Wie kann die Entwicklung eines Trainingsprogramms inkl. Transferprojekte für (zukünftige) Führungskräfte hierzu beitragen?

Das Projekt setzte auf eine enge Kooperation mit nationalen Rechnungshöfen, Finanz-, Agrar-, Bildungs- und Gesundheitsministerien in den vier Partnerländern. Mit einbezogen wurden außerdem Haushaltsexperten aus nationalen Parlamenten sowie jeweils ein Vertreter einer kommunalen Interessenvertretung bzw. von Transparency International. Finanziell und inhaltlich wurde das Programm von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) getragen und kofinanziert sowohl durch die Europäische Union als auch durch die afrikanischen Arbeitgeber.

Von deutscher Seite wurde auf die Fachexpertise verschiedener Experten zurückgegriffen, z.B. wurden vom Bundesministerium für Finanzen zwei hervorragende Experten entsandt. Auf Grundlage des Projekts konnte ein Trainingsprogramm entwickelt und in zwei Phasen in Südafrika und Deutschland umgesetzt werden.

8.17. Strengthening Decentralisation in Tunisia

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: November 2018 bis Juni 2020

Förderer: GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit)

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule unterstützt als Lead mit ihren Partnern (Führungsakademie BW, Consultingfirma ECO Consult Frankfurt) das Ausbildungsinstitut „Centre de Formation et d’Appui à la Décentralisation“ (CFAD) bei der Entwicklung und Umsetzung seiner Aus- und Fortbildungen.

9. Kurzdarstellung der Drittmittelprojekte mit Forschungsbezug im Berichtsjahr 2018 die nach Einschätzung der AG IV nicht der Kategorie I anzurechnen sind

9.01. DAAD – Fact Finding Mission

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: 2017

Förderer: DAAD

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule Kehl (HSK) ist seit vielen Jahren im Bereich der Entwicklung von Instrumenten und Strukturen guter Regierungs- und Verwaltungsführung aktiv. Dabei engagiert sie sich in verschiedenen internationalen Kooperationsprojekten. Viele der Projekte betreffen den Kapazitätsaufbau innerhalb der staatlichen und kommunalen Verwaltung in Westafrika.

Im Rahmen der Fact Finding Mission einer Fachdelegation der HS Kehl im Mali wurden erste Gespräche mit Vertretern eines potentiellen Partner für Forschungsprojekte im Bereich Governance in der Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt. Ziel war es, zu ermitteln, ob die Universität Bamako ein geeigneter Partner für eine langfristige Kooperation im Governance-Bereich ist. Die Wahl des Partnerlandes fiel auf Mali. Im Rahmen des DAAD-Projektes African Excellence wird die Kooperation in Zukunft vertieft.

9.02. ASA-Program – Kooperationsstudiengang zu Capacity Building in der lokalen Verwaltung

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: März 2018 bis Juli 2018

Förderer: Engagement Global

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des entwicklungspolitischen Lehr- und Qualifizierungsprogrammes ASA wird der Aufenthalt von zwei Studierenden der senegalesischen Partnerhochschule CESAG in Kehl und Dakar gefördert. Die Studierenden werden an der Summer School in Kehl teilnehmen und vor Ort in Dakar bei der Umsetzung des Projektes helfen.

9.03. CampusWELTbewerb - „Reinventing Public Management – Interkulturelle Werkstatt für kommunale Nachhaltigkeit“

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Ewald Eisenberg

Laufzeit: Januar 2018 bis Juli 2018

Förderer: MWK

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule Kehl hat im Herbst 2017 mit seinem Projektvorschlag „Reinventing Public Management – Interkulturelle Werkstatt für kommunale Nachhaltigkeit“ den Preis beim CampusWELTbewerb gewonnen. ERASMUS Studenten entwickeln unter Anleitung Informations- und Lehrvideos, E-Learning Module und organisieren Kultur- und Diskussionsveranstaltungen zum Thema Kommunale Nachhaltigkeit.

9.04. HUMUS Digitale juristische Lehre

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: Januar 2017 bis Dezember 2017 (verlängert bis Dez 2018)

Förderer: MWK BW über Studienkommission für Hochschuldidaktik

Kurzbeschreibung:

Mit der beantragten Förderung des Projektes wurde die Integration von kostenlosen Web 2.0-gestützten Methoden in den Rechtswissenschaften sowohl curricular (d.h. durchgängig in mindestens einer juristischen Grundlagenvorlesung) als auch auf der Metaebene durch die Nutzung von Programmen für das Studium, welche die Studierenden bislang ausschließlich privat nutzen (unter Information über die datenschutz-, urheber- und strafrechtlichen Grenzen) konkret erprobt.

Hierzu fehlte es einerseits an der didaktischen Grundkonzeption mit entsprechender Entwicklung und Anpassung von spezifisch rechtswissenschaftlichen Methoden an die digitale Lehre, andererseits sind die Ausstattungen der Hochschulen oft nicht geeignet. Mit der Förderung wurde eine - auf Hochschulen für öffentliche Verwaltung und anderen HAWen übertragbare - Konzeption getestet, wie kollaboratives Lehren und Lernen im rechtswissenschaftlichen Bereich mittels Web-2.0-Programmen im Vorlesungsrahmen umgesetzt werden kann. Dabei wurden klassische Methoden digital umgesetzt und weiterentwickelt, z.B. kollaborative Falllösung über verschiedene Gruppen via GoogleDocs oder MS-Office live.

Mit der in der Förderung enthaltenen studentischen Hilfskraft haben einerseits die verschiedenen organisatorischen Herausforderungen dokumentiert und übertragbar gelöst, andererseits die vorlesungsbegleitende Evaluation sichergestellt. Letztlich wurden mit Hilfe einer studentischen Hilfskraft auch die rechtlichen Rahmenbedingungen und Grenzen des Einsatzes derartiger Methoden wissenschaftlich aufgearbeitet.

9.05. HUMUS Bilinguale Lehre im Vertiefungsbereich Europa

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Michael Frey

Laufzeit: Januar 2018 bis Dezember 2018

Förderer: MWK BW über Studienkommission für Hochschuldidaktik

Kurzbeschreibung:

Ziel des Projekts ist es, im Sommersemester 2018 für alle Lehrveranstaltungen eine einheitliche Lehrmittelstruktur zu schaffen (bilingual Englisch/Deutsch) in deren Erarbeitung alle Lehrenden einbezogen sind. Parallel sollen Blended-learning Vorkursmaterialien für Incoming-Erasmus-Studenten (u.a. Staatsaufbau D/Europa) unter Nutzung von Web-2.0-Anwendungen entwickelt und durchgeführt werden. Die bestehenden Lehrmethoden und -inhalte der in diesem Vertiefungsbereich tätigen Lehrenden sollen analysiert, strukturiert und weiterentwickelt werden. Dies dient sowohl der Methodenvielfalt als auch der Qualitätssicherung der Lehre.

9.06. HUMUS Blended Learning in internationalen, interkulturellen Gruppen ortsungebundener Studierender in der Entwicklungszusammenarbeit (BLiGE)

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Annegret Eppler

Laufzeit: Januar 2018 bis Dezember 2018

Förderer: MWK BW über Studienkommission für Hochschuldidaktik

Kurzbeschreibung:

Die Hochschule Kehl plant einen neuen, französischsprachigen Masterstudiengang „Governance in der Entwicklungszusammenarbeit“. Ziel in diesem Projekt ist es, die in Kehl vorhandene Expertise zu guter Verwaltungsführung Akteuren im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung zu stellen und soziale Fähigkeiten zu trainieren, die in einer Tätigkeit im Berufsfeld der Entwicklungszusammenarbeit benötigt werden. Im Projekt BLiGE soll ein hochschuldidaktisches Konzept ausgearbeitet werden, das ganz konkret an dem innovativen Punkt des Masters – blended learning in internationalen interkulturellen Gruppen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit – ansetzt in Angriff nimmt und das eben beschriebene Potential systematisch und über die gesamte Studienzeit hinweg fördert und realisiert.

9.07.Netzwerktreffen zur Forschung an HöDen

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck

Laufzeit: jährlich

Förderer: Tagungsbeiträge und Zuschüsse

Kurzbeschreibung:

Auf Anregung der Professoren Jürgen Stember (Hochschule Harz) und Joachim Beck (Hochschule Kehl) und der Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst trafen sich wie schon im November 2017 die forschungsaktiven Professoren und Lehrenden am in Berlin in der Landesvertretung des Landes Baden-Württemberg. Nachdem beim ersten Treffen die Schaffung des Netzwerkes im Vordergrund stand, war diesmal mit dem demographischen Wandel ein thematischer Rahmen gegeben. Bei 45 Teilnehmern war die Resonanz vergleichbar.

Die Teilnehmer zeigten sich am Ende der zweitägigen Veranstaltung sehr zufrieden mit der Tagung und der Organisation, die überwiegend von der Hochschule Kehl übernommen wurde. Wieder stand in den Pausen die Festigung des Netzwerkes im Vordergrund. Aufgrund der thematischen Nähe der Akteure konnten gemeinsame Forschungsprojekte auf den Weg gebracht werden und vielleicht kann man die ersten Ergebnisse dieser Kooperationen dann schon auf den nächsten Konferenzen behandeln. Deutlich wurde in der Resonanz nach der Tagung, dass das Format sich durchsetzt und in den nächsten Jahren ausgebaut wird.

Dazu trägt auch der gelungene Tagungsband bei, der als Startpunkt der Schriftenreihe des Netzwerkes zu sehen ist (erschienen Januar 2019).

Die angegebenen Einnahmen sind Zuschüsse zur Tagung von 2017 die erst 2018 eingegangen sind. Die Tagungsbeiträge zur Tagung 2019 sind ausnahmslos Anfang 2019 eingegangen.

Vorträge von Kehler Professoren im Rahmen der Tagung 2019

- Beck (mit Stember) Eröffnung und Begrüßung
- Haouache Vortrag Digitalisierung der Verwaltung: Sicherung der grundrechtsbezogenen Rechtsanwendung und – fortbildung
- Kegelmann (mit Geiger) Vortrag Rathaus im Wandel – Eine praxisorientierte Analyse zur Innovationsfähigkeit von Kommunen
- J. Fischer Vortrag Stellenausschreibungen für den gehobenen Verwaltungsdienst Eine Bestandsaufnahme in Baden-Württemberg

9.08. Modellkommune Open Government

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck
Laufzeit: November 2017 bis Mai 2019
Förderer: Syncwork AG

Kurzbeschreibung:

Das Projekt „Modellkommune Open Government“ des BMI verfolgt das Ziel, die Arbeit von Politik, Regierung, Verwaltung und Justiz offener, transparenter, partizipativer und kooperativer zu gestalten. Durch alle Bereiche des Open Government ziehen sich daher Fragen der Informations- und Kommunikationstechnologie (Standards, Schnittstellen, Sicherheitsfragen). Mit dem Open-Government-Ansatz soll Engagement initiiert und gestärkt und wirtschaftlicher Nutzen gezogen werden.

Unter Open Government werden verschiedene Reformideen gebündelt:

- Aspekte der Transparenz und Rechenschaftslegung, wozu auch Informationsfreiheit und offene Daten gehören.
- Aspekte der Beteiligung, offene Innovationsprozesse, Einbeziehung externen Wissens
- Aspekte der Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und mit der Zivilgesellschaft.
- Für die Hochschule Kehl werden Prof. Beck, Prof. J. Fischer und Prof. Kegelmann dieses Projekt bearbeiten.
- Ziele sind:
 - Gestaltung und Durchführung des Auswahlprozesses der Modellkommunen
 - Erstellen eines Handlungsleitfadens

9.09. Koordination Workshops zum Projekt Modellkommune "Open Government"

Zusammenfassung:

Projektleiter: Prof. Dr. Joachim Beck
Laufzeit: November 2017 bis Mitte 2019
Förderer: Bundesministerium des Inneren

Kurzbeschreibung:

In der organisatorischen Begleitung des Pilotvorhabens „Modellkommune Open Government“ übernimmt die Hochschule Kehl gemeinsam mit dem Bundesministerium des Inneren die organisatorische Vorbereitung und Durchführung von vier Workshops und der Abschlussveranstaltung über jeweils zwei halbe Tage.

10. Hinweise auf Peer-Review Verfahren der in der Aufstellung der Publikationen genannten Veröffentlichungen

Alle drei als im „peer-review“-Verfahren gekennzeichneten Publikationen von **Prof. Dr. Patrick Terry** sind weder in der Thomson Reuter noch in Liste der von der AG IV erstellten Liste aufgeführt und es werden daher im Einzelnen die online verfügbaren Informationen zum Begutachtungsverfahren aufgeführt.

1. "Don't Do as I Do"- The US Response to Russian and Chinese Cyber Espionage and Public International Law. German Law Journal, Volume 19 Heft 03/2018, S. 613-626.

<http://www.germanlawjournal.com/submissions/>

Unter "Peer review procedure" wird explizit ein anonymisiertes „blind peer review“-Verfahren beschrieben.

2. Britain in Palestine (1917-1948) - Occupation, the Palestine Mandate, and International Law. University of Bologna Law Review, Bd. 2 Heft 2/2017, S. 187-251, Erschienen Januar 2018.

<https://bolognalawreview.unibo.it/about/editorialPolicies#peerReviewProcess>

Im ersten Abschnitt wird der Review Prozess beschrieben.

3. The Recognition of New States in Times of Secession: Is State Recognition Turning into Another Means of Intervention? in: Yltan (Hrsg.): Asian Yearbook of International Law. Volume 20, 2014, 53-114, Erschienen Februar 2018.

<https://www.dilafoundation.org/about-the-asian-yearbook-of-international-law.html>

https://www.dilafoundation.org/uploads/1/1/2/8/11284804/asybil_vol16_i-xi.pdf

<https://wordery.com/the-asian-yearbook-of-human-rights-and-humanitarian-law-javid-rehman-9789004346871>

Der „peer review“ Prozess wird auf der Homepage nicht sehr deutlich erwähnt, in der zweiten online Quelle, dem preface zu vol 16 wird ein solches explizit beschrieben (Seite xi, Zeile 6). Auch auf der Seite von Wordery wird unter „Product description“ auf ein peer review Verfahren verwiesen.